

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Zanggasse No. 27.

N 282.

Sonntag den 30. November

1879.

Kleine Burgstrasse 1.

Kleine Burgstrasse 1.

## H. J. Schellenberg.

Zu Weihnachten empfehle ich mein neu und reich assortirtes Lager in **Alfénide-Waaren**  
(Weissmetall mit Silberauflage).

### PREISE:

1 Dtz. Löffel, Messer od. Gabeln von Mk. 13.50 bis Mk. 32.40	Eierbecher und Zahnstocherhalter von Mk. 1.10 an
1 Dtz. Cafelöffel . . . . . " " 6.— " 16.80 mit Etui Mk. 3.— mehr.	Becher . . . . . " " 2.— " Bierseidel . . . . . " " 6.— " Weinkrüge . . . . . " " 18.50 "
Vorleg- und Gemüselöffel . . . . . " " 3.70 " 12.—	Zuckerkasten . . . . . " " 10.— "
Tafel- und Kinderbestecke . . . . . " " 4.25 an	Zucker- und Fruchtschalen . . . . . " " 1.50 "
Tranchir-, Salat- u. Butterbestecke . . . . . " " 3.75 "	Tafelaufsätze und Reliefschalen . . . . . " " 9.50 "
Vorleggabeln . . . . . " " 1.50 "	Präsentbretter u. Caraffenteller . . . . . " " 5.50 "
Tortenschaufeln . . . . . " " 3.— "	Complete Service (Cafékanne, Theekanne, Milchkanne, Zuckerdose, Präsentbrett) . . . . . " 45.— "
Zuckerzangen, Theesiebe und Zuckerlöffel . . . . . " " 2.20 "	Körbe . . . . . " " 4.50 "
Serviettenringe . . . . . " " —75 "	Handleuchter . . . . . " " 1.70 "
1 Paar Serviettenhalter . . . . von Mk. —70 "	Tafelleuchter . . . . . " " 6.75 "
Flaschenkorke . . . . . " " —40 "	Bowlen, Eiseimer, Flaschenteller, Vasen, Glocken, Nussknacker, Tabaksdosen, Strickhosene etc. etc.
Hülsen für schwed. Feuerzeug . . . . . " " 1.50 "	Huiliere und Pilegestelle . . . . . " " 6.— "
Fingerhüte . . . . . " " —30 "	
Salzgestelle . . . . . " " —70 "	
Huiliere und Pilegestelle . . . . . " " 6.— "	

bis zu den feinsten.

Neues bestes Silber-Putzpulver eine Schachtel 45 Pf., eine halbe Schachtel 25 Pf.

Reparaturen und Wiederversilberungen werden übernommen und schnellstens und billig ausgeführt.

 Aufträge nach Auswärts werden prompt effectuirt. 

786

## Kleiderstoffe,

bedeutend unter dem Einkaufspreise, ausgesetzt bei

**Friedrich Bickel,**

12 große Burgstraße 12. 15036

Durch einen sehr vortheilhaften Einkauf  
werden drei Qualitäten

doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cademires  
zu ungewöhnlich billigem Preise verkauft.

## M. Wolff „Zur Krone“.

277

Bei dem Herannahen der fröhlichen Weihnachtszeit wenden wir uns vertrauensvoll an unsere Mitbürger und bitten um eine Gabe für die unserer Obhut anvertrauten armen Kinder. Helft uns, auch diesen armen Kleinen den Weihnachtsbaum anzuzünden, lasst auch in ihre Herzen die Freude einmal Einzug halten, bedenkt, wie viel sie schon entbehren müssen!

**Der Vorstand  
der Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes sind zur Empfangnahme von Gaben bereit und bitten herzlich um solche.

**Frau v. Knoop**, Bierstädterstraße 13. **Frau Eichhorn**, Emserstraße 37. **Frl. Lossen**, Victoriastraße 19. **Frl. Bickel**, Rheinstraße 30. **Frl. Helene v. Röder**, Moritzstraße 28. **Frl. Roos**, Lehrstraße 19. **Reg.-Rath von Reichenau**, Director, Mainzerstraße 11. **F. Willi. Kaesebier**, Stellvertreter des Directors, Stiftstraße 22. **Albert Dresler**, Rechner, Bahnhofstraße 2. **Pfarrer Bickel**, Schriftführer, Lehrstraße 4. **Dr. Ludwig Haas**, Hausarzt, Louisestraße 20. **Geistl. Rath Weyland**, Friedrichstraße 24. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher, Geisbergstraße 36. **W. Beckel**, Stadtvorsteher, Häfnergasse 12. **Oberlehrer Lang**, Schwalbacherstraße 51. 40

**Männergesang-Verein.**

Das **Andreas-Essen** im Saalbau Lendle beginnt heute Abend 7½ Uhr. 35

**Katholischer Kirchenchor.**

Heute Abend 8¼ Uhr: **Versammlung** im „Auler“. Besprechung über die Weihnachts- und sonstige Chor-Angelegenheiten. **Der Vorstand.** 27

**Alt-katholiken-Verein.**

Montag Abends 8½ Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** nebst **Vortrag** im Saale der Restauration Hahn (Spiegelgasse), wozu Vereinsmitglieder nebst Familie einladen. **Der Vorstand.** 806

Die  
**Gothaer genealogischen Kalender**

(Hofkalender — gräfliches und frei-herrliches Taschenbuch)

für 1880

erscheinen in Kurzem und sind dann sofort durch uns zu beziehen.

Gef. Bestellungen erbitten

**Jurany & Hensel.**

47

(C. Hensel.)

Marktstraße **P. Piroth**, Marktstraße Nr. 13, 2 Stiegen hoch. **Vergolder**, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im Anfertigen von Spiegeln und Bilderrahmen, sowie im Neuvergolden derselben unter Garantie zu billigen Preisen. 819

**Weihnachts-Ausverkauf.** Nicht zurückgesetzte — sondern ganz neue **Canevas- und Tuch-Stickereien** in den elegantesten Deßins, sowie alle Arten **Montirungs-Gegenstände** verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu Fabrikpreisen. 800 **Quirin Brück**, Webergasse 18.

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 2. December, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

20 Stück Wiener Kaffeemaschinen in Kupfer und Messing (für 2, 4, 6 und 8 Tassen), Punschbowlen und Gläser, Vasen, ein vollständiges Essservice, 1 Kaffeeservice, Steh- und Hängelampen, zweilämmige Petroleumlüstern, Blumenständer, Bierseidel, sodann 50 Stück Bleheimer, Toiletteneimer, Lavoirs etc., im Auctionssaale

**6 Friedrichstrasse 6**  
öffentliche gegen Baarzahlung versteigert.

**Ferd. Müller,**  
288 Auctionator.

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 2. December c. Vormittags 10 Uhr werden in dem Versteigerungssaale **Schwalbacherstrasse 43** circa 50 Schulranzen, Schultaschen, Umhängetaschen, 6000 Cigarren, 100 Herren- und Damen-schirme in Seide und Banella, 50 Paar Schlittschuhe öffentlich versteigert.

**Marx & Reinemer,**  
289 Auctionatoren.

**Magazin**

für  
**vollständige Schreib-, Bureau- und Comptoir-Einrichtung.**

**C. Koch**, Hofflieferant,  
824 Ecke der Kirchgasse und Michelsberg.

**Für die Winter-Saison**

empfiehlt in frischer Prima-Waare zu billigsten, festen Preisen: **Herren-, Damen- und Kinder-Westen**, alle Sorten Beinkleider und Jacken, schwere Arbeiter-Jacken, Flanellhemden, welche nicht einlaufen, bis zu den größten Nummern, vorzüglich gute, gestrickte Strümpfe und Soden, Damen- und Kinder-Gamaschen, Leibbinden, Kniewärmer, warme Handschuhe, Valentines und Shawls, Pulswärmer, das Neueste in seidenen und wollenen Tuchene, gestrickte und gehäkelte Tücher, sehr schöne, gesteppte schwarze Damensöck, gehäkelte und gestrickte Röcke und Filzröcke, das Neueste in gehäkelten Kinderkleidchen, -Jäckchen, -Röcken und -Müßchen, Kapuzen, Baschiks, Fanchons.

146 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

**Ausverkauf** 795  
in

**Spazier-Stöcken**

zu Einkaufspreisen bei **J. C. Roth**, Langgasse 31.

**Bei Maler Nolte**, Moritzstraße 20 im Hinterhaus, wird Alles gefüttet. Porzellan feuerfest. 767

# Eine große Parthie zurückgesetzter und fehlerhafter Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren, habe mich entschlossen, um damit zu räumen,

so bis Samstag den 6. December so weit unter Preis abzugeben und verkaufe

Damen-Handschuhe, 2-, 3- und 4-knöpfig, von Mf. 1.— an.

Herren-Handschuhe, auch in Waschleder, " " 1.25 "

## R. Reinglass,

so nur: Neue Colonnade 17, 18, 19.

816

## Hôtel Dasch.

### Pilsener Lager-Bier

aus der Alt-Pilsener Brauerei Pilsenez.

### Echtes Nürnberg Bier

aus der gräfl. Rückler-Limburg'schen Brauerei.

### Frankfurter Export-Bier.

### 2 neue Billards.

815

### Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7,

827

empfiehlt seine auf Lager habende reine Weine: Mf. Pf.

1875er Wallauer . . . . . die Flasche — 75

1870er Rüdesheimer . . . . . " " 1. 5

1874er Hochheimer . . . . . " " 1. 35

1868er Johannisberger . . . . . " " 2. 25

#### Rothweine:

Ingelheimer . . . . . " " 1. 50

Aßmannshäuser Domänenwein . . . . . " " 2. 40

### „Zur schönen Aussicht.“

Heute Abend: Mezelsuppe.

Carl Becker.

842

### Restauration Rieser.

#### Soßer Apfelselwein.

Ein Gewehrshrank und verschiedene Waffen zu verkaufen Adlerstraße 2.

840

828

Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabake empfiehlt zu den billigsten Preisen

834

J. Stassen, Mühlgasse 5.

## Lametta-

Silber, neuester, prachtvoller Christbaum schmuck, per Paquet 40 und 50 Pf., empfiehlt die Drogen-Handlung von J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

820

M. Stillger,  
Glas- und Porzellan-Handlung,  
Häusergasse 18,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Gebrauchsartikeln für Wirtschafts- und Hotel-Betrieb, Schoppengläser von 18 Pf. an.

802

C. Veit, Mezergasse 12,  
empfiehlt seine Glas- und Porzellan-Waren billigst.

826

Dauerhafte, mehrere Jahre haltende elastische Verdichtungsstränge, zur Verhüllung des Luftzugs an Thüren und Fenstern, werden in verschiedener Dicke gefertigt und billig meterweise abgegeben. Das Befestigen wird billigst berechnet. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 57 Tannusstraße 57, 1 St. 838

## Für Jäger!

Ein Paar ganz neue, sauber gearbeitete Jagdhüte zu 16 Mark zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 17, 1. Stock rechts.

In meinem Versteigerungs-Lokale Nerostraße 11 ist ein Offiziers-Reitermantel (neu), passend für einen Herrschaftlicher, preiswürdig zu verkaufen.

809

F. Weimer, Auctionator.

Jeden Morgen frische Milch von Gutbesitzer Baron von Oettinger aus Erbach den Liter zu 19 Pf. ins Haus geliefert. Bestellungen werden entgegen genommen Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus bei Frau Bachstedt. 848

Keine Harzer Vögel zu haben bei Josef Enkirch, Schwalbacherstraße 39.

803

# Damen-Mäntel-Fabrik

23 Langgasse 23.

Wir verkaufen von heute an alle auf Lager habenden  
**Umhänge, Paletots, Theater-Rotonden und Regenmäntel**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig machen auf eine grosse Auswahl

## = Kinder-Regenmäntel =

aufmerksam, welche wir zu Fabrikpreisen abgeben.

 **Anfertigung nach Maß.** 

## Gebrüder Reifenberg,

Wiesbaden: Langgasse 23.

Frankfurt a. M.: Zeil 37.

813

## Christian Begeré,

8 Webergasse 8, im „Badhaus zum Stern“,  
 empfiehlt seinen diesjährigen

## Weihnachts-Ausverkauf

**zurückgesetzter**

Seiden- & Wollstoffen, Châles etc.  
 zu billigsten und festen Netto-Preisen.

821

## Wegen vorgerüster Saison

zu herabgesetzten Preisen: Garniture und ungarnierte  
 Damen- und Kinderhüte, Fagots, Blumen, Bänder,  
 Federn, Stoffe, Schleier, Spitzen etc.

F. Lehmann, Goldgasse 4.

146

## Leinene Garnituren Kragen,

Vorsteckschleifen etc. in großer Auswahl und zu sehr billigen  
 Preisen bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 825  
 Cölner Dornbau-Loose vorrätig in Edm.  
 Rodrian's Hofbuchhdlg., Langgasse 27.

# Bu Weihnachts-Geschenken

empföhle ich zu nachstehenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.		M. Pf.
Flanellhemden für Herren	von 2. 25 an.	Frisürmäntel mit Trimming von 5. — an.		Reinl. Taschentücher, p. Dhd. von 2. 75 an.	
Merino-Camisole für Herren		Filzröcke für Damen	2. 70	Küchen-Handtücher 6 Stück	1. 75
und Damen	1. 25	Flanellröcke festonnirt	5. 50	Toiletten-Handtücher, 6 Stück	4. —
Unterhosen für Herren	1. 25	Kinderhemdchen	— 45	Tischtücher, per Stück	1. 75
Faltenhemden von gutem		Kinderjäckchen (Tricot)	— 60	Leinene Kaffeedecken	2. 50
Dowlas	2. 25	Stedtissen (Einbände)	2. 25	do. Kommodedecken	1. 75
Damenhemden	1. 50	Tragkleidchen mit Stickerei	4. 25	Wollene Tischdecken	2. 75
Damenhemden, Dowlas I.	2. 20	Kinderlätzchen, 3 Stück	— 50	do. Kommodedecken	2. —
Damen-Nachthemden m. Bes.	3. 50	Kinderhöschen	— 35 an.	Gehäkelte Schoner	— 40
Negligé-Jacken	1. 75	Mädchen- und Knabenhemden	— 90	do. Nähstischdecken	1. —
do. do. von Barchent	2. 50	Barchent-Kinderhöschen	1. —	do. Kommodecken	1. 25
Damenhosen von	do.	Flanell- do. festonnirt	1. 75	do. große Tischdecken	4. —
do. Biqué m. Stickerei	3. 50	Kinder-Taschentücher, 6 Stück	— 50	Bedruckte Küchenhöschen	— 80
do. Flanell	4. —	Shirting-Tücher, 6 Stück	— 75	Wienerl. do.	— 80
Weisse Damenröcke	1. 50	Engl. Batisttücher, 3 Stück	— 50	Weisse Schürzen	— 60

Alpacca-Schürzen mit Tüll von Mf. 2. 50 bis Mf. 4. — Waffel-Bettdecken von Mf. 2. 50 an. — Zwirn-Gardinen per Fenster von Mf. 4. an. — Mull-Gardinen per Fenster von Mf. 2. 25 an.

## Oberhemden mit dreifach leinener Brust

von Mf. 3. 50 bis Mf. 5 (auch nach Maß oder Muster). Garnituren von 60 Pf. an. Kragen, Manschetten, Schlippe, Cravatten, seidene Cachenez, seidene Damentücher, Corsets, wollene Strümpfe, Socken, Steppröcke u. s. w.

NB. Shirting, Chiffon, Satin, Creton, Madapolam, Dowlas, Hemdentuch.

Die angeführten Waaren sind in angegebenen Preisen als auch in feinerem Genre vorrätig und werden auch leichtere zu sehr billigen Preisen abgegeben.

**C. Warlies**, vormals Julius Fenchel,  
35 Langgasse 35.

758

## Kunst-Ausstellung

von Carl Merkel,  
Königl. Hof-Kunsthandlung.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.  
Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.  
Entrée 50 Pf. a Person. 14290

## Lynch frères & C. Bordeaux,

Rheder und Weingüter-Besitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm**, Wiesbaden  
32 Marktstrasse 32, 386

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager unter Garantie der absoluten Reinheit:

Rothe Weine.	Ohne Glas Mk. Pf.	Weisse Weine.	Ohne Glas Mk. Pf.
1874r Premières Palus	— 85.	1875r Entre deux Mers	— 90.
1876r Bonnes côtes	1 —	1875r Graves	1 —
1875r St. Emilion	1. 50.	1875r Barsae	1. 50.
1874r Médoc	2 —	1874r Sauternes	2. 50.
feinere Sorten	2.50—15.	feinere Sorten	3—15.

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat, je nach Alter Mk. 3.50, 4.50.

Rum und Cognac à Mk. 2.50, 3, 4.50, 6.

Bei Mehrabnahme gewähre 10 pCt. Rabatt. Bei Fest-Geschenken empföhle sorte Kistchen.

## Kinder-Reifkämme

von 40—70 Pfennig,

## Frisir-Kämme

von 50 Pf. bis 18 Mf.

## Aufsteck-Kämme

von 1 bis 15 Mf.

## Haarpfeile

von 40 Pf. bis 4 Mf.

## Kopfbürsten

von 1. 50 bis 18 Mf.

## Nagelbürsten

von 50 Pf. bis 4 Mf.

## Zahnpulver & Pasta

von 40 Pf. bis 2 Mf.

## Bade- & Toiletteschwämme

von 40 Pf. bis 10 Mf.

empfiehlt in grösster Auswahl

13797

## Ed. Rosener,

5 Kranzplatz 5.

Auswahlsendungen stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche garnirte und ungarnirte Damen- und Kinder-Hüte zum Einkaufspreise.

843 **M. Hangen**, 19 Tannusstrasse 19.

**August Weygandt,** Langgasse 15,  
empfiehlt alle Arten **Woll- & Baumwollen-**  
**Waaren** in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen:  
Wollene Hemden, Unterjacken, Unterhosen,  
Strümpfe, Socken, Cachemize, wollene Tücher,  
Stanchen, Winterhandschuhe von 20 Pf. an re. 668



**Grösste Auswahl  
in  
Tisch- und Hänge-  
Lampen,**

Ampeln, Lüsters, Wandarmen  
etc. etc.,  
neueste Muster, beste Construction  
zu billigsten Preisen.

**Neue Lampen**  
zur besten und billigsten  
**Clavier-Beleuchtung**  
Mk. 5 per Stück.

**Mitralleusen-Brenner**  
solidester Construction, so hell wie Gas  
brennend und auf jeder in Gebrauch  
befindlichen Petroleumlampe anwendbar  
empfehlen

**Gebrüder Wollweber,**  
Langgasse 6. 10308

Großes Lager in  
**Petroleum-Lampen**  
in den neuesten Constructionen.

Alle Arten **Brenner**, namentlich die neuesten  
**Patent-Mitralleusen-Brenner**, sowie  
Gläser und Glocken empfiehlt

666 **J. D. Conradi**, Häfnergasse 19.

**Schlittschuhe,**

in den neuesten Sorten, Patent und Halifax, bei großer Aus-  
wahl zu den billigsten Preisen, empfehlen  
778 **Bimler & Jung**, Langgasse 9.

**Ger. Schnepel,**

delicatessen Fisch zum Röhren, empfiehlt  
829 **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

**Latten, Bretter und Dielen**  
zum Andreaskirchhof zu verleihen bei

**Holzhändler Baumann**,  
Adolphsallee, Nähe des Marktes.

**Aepfel und Birnen** (Tafelobst) zu haben Schulberg 7. 673  
Adlerstraße 49 sind versch. Sorten schöne **Aepfel** z. b. 792  
Ein neuer **Koffer** billig zu verk. Feldstraße 17, Stb. 839  
Ein gut erhaltenes **Schlafsofa** wird zu kaufen gesucht.  
Adressen unter A. Z. 3 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 847  
Schulranzen von 1 Mt. 40 Pf. an Mezgergasse 37. 845

**Jagdwesten** für Herren und Knaben, 14741  
**Damenwesten**, neueste Façons u. Farben,  
empfiehlt in nur guter Qualität zu äusserst billigen Preisen  
**Georg Hofmann**, 24 Langgasse 24.

**T a g e s - R a l e n d e r.**  
Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade  
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Kerzen- und Gemäldeausstellung. Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650

Heute Sonntag den 30. November.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der  
älteren Elementarschule auf dem Michelberg.

Gewerbliche Färbereichsklasse. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in  
dem Hause Drantenvorstadt 5, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends

8 Uhr: Concert.

Männergesangverein „Concordia“. Nachmittags: Ausflug nach Idstein.

Absfahrt um 2 Uhr 25 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn.

Männergesang-Verein. Abends 7½ Uhr: Andreas-Essen im „Saulbau  
Lendle“.

Katholischer Kirchenchor. Abends 8¼ Uhr: Versammlung im „Anker“.

Morgen Montag den 1. December.

Mädchen-Deichschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ Uhr: Concert. Abends 5½ Uhr:

Dritte öffentliche Vorleistung von Herrn Dr. jnr. von Weizsäcker aus

Nürnberg. Abends 8 Uhr: Concert.

Verein der Künstler und Kunstmäntel. Abends 7 Uhr: Zweite Haupt-

versammlung (mit Damen) im Casino-Saal.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Deichschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Altkatholiken-Verein. Abends 8½ Uhr: Geistige Zusammenkunft nebst

Vortrag in der „Restauration Hahn“, Spiegelgasse.

**Königliche Edanspiele.**

Sonntag, 30. November. 224. Vorstellung. (35. Vorstellung im Abonnement.)

**M e l u s i n e.**

Große romantische Oper in 3 Akten von Carl Grammann.

Personen:

Raimund	.....	.....	Herr Ledóer.
Bertram	.....	.....	Herr Philipp.
Wulfsilbe	.....	.....	Fr. Voigt.
Melusine	.....	.....	Fran. Neidick-Löffler.
Ein Eremit	.....	.....	Herr Siehr.
Ein Mönch	.....	.....	Herr Warbeck.
Ein junger Fischer	.....	.....	Herr Bechler.
Kreuzritter, Edelfrauen, Jäger, Knappen, Bagen, Volk, Mönche.			

Die Nymphen der Melusinenquelle.

Ort der Handlung: Der Ober-Rhein, zur Zeit der Kreuzzüge.

Die scenischen Vorbereitungen erfordern nach jedem Akte eine längere Pause.

Aufang 8½, Ende gegen 10 Uhr.

**Uebermorgen Dienstag: Maurer und Schlosser.**

**C u r h a u s z u W i e s b a d e n .**

Sonntag den 30. November Nachmittags 4 Uhr:

**37. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters**

(569. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüttiner.

Programm.

1. Passacaglia (für Orchester bearbeitet von H. Esser) J. S. Bach.
2. Eine nordische Seefahrt, Trauerspiel-Ouverture: G. Hartmann.
3. Fragment aus dem 6. Orchester-Concert Händel.
4. Symphonie No. 6 in D-dur Raff.

Nummerirter Blas: 1 Mari.

Monuments- und Curtiarkarten sind bei dem Besuch dieses Symphonie-  
Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangstüren des großen Saales

geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

**Vocales und Provinzielles.**

\* (Schöffengericht. Sitzung vom 29. November.) Ein Dienstmännchen, der sich einer Liebvertretung dadurch schuldig machte, daß er als fünfter Dienstmännchen am Ecke der Taunus- und Geißbergstraße sich aufstellte, während nur vier dort stehen dürfen, hat eine Geldstrafe von 1 Mt. und die Kosten zu zahlen. — Ein Kutscher, dem die Concession als solcher entzogen ist und der sich dessen ungeachtet immer wieder mit seinem Fuhrwerk in die Reihen seiner Collegen aufstellt, ist wiederholt deßhalb veranzeigt. Das Gericht erkennt aber auf Freisprechung des Angeklagten, weil es an einem genügenden Beweis fehlt. — In der Nacht vom 11./12. Juli gegen 12 Uhr verursachten etwa 12—15 junge Studenten dadurch eine Ruhelosigkeit und Strafenscandal, daß sie laut durch die Marktgasse und Langgasse zogen und gegen die Läden schlugen. Bei ihrer Vorführung durch die

Nachtwächter ergriffen drei von ihnen das Hafenvauier, einer beruhigte sich bei der ihm angelegten polizeilichen Strafe und acht trugen auf gerichtliche Entscheidung an. Fünf erschienen im Termint, die übrigen drei waren bis jetzt nicht zu ermitteln. Inzwischen aber jeder der fünf Beschuldigten sich bei dem Nachtwächter betheiligt hat, ist durch die Vernehmung der Nachtwächter zu wenig festgestellt, so daß Freisprechung erkannt werden mußte. — Ein Taglöhner aus Brechenheim, hier wohnhaft, ist angeklagt, am 10. August seinen Mitbewohner dadurch bedroht zu haben, daß er ein Beil zum Schlag erhob und ihm zuriß: er müsse hente noch sterben. Nur durch dritte Personen wurde die Verwirrung dieser Drohung verhindert und wird in Anbetracht der Gefährlichkeit seiner Handlung auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen gegen den Angeklagten erkannt. — Ein Wildverhändler aus Halle ist schuldig, am 6. und 8. September je ein Stück unerlegtes weibliches Rehwild hierher verkauft zu haben. Wegen Übertretung der Bestimmungen über die Schonzeit wird für jeden einzelnen Fall eine Geldstrafe von 9 Mark eventuell je einen Tag Haft und Ertrag der Kosten für angemessen erachtet. — Die Ehefrau eines Taglöhners, welche dem läderlichen Leben fröhnt, hat einer ihr gemachten polizeilichen Anklage keine Folge geleistet und wird deshalb zu einer Haftstrafe von einer Woche verurtheilt. — Auf die Anzeige eines Schuhmanns, der Vater eines noch nicht 14 Jahre alten Kindes habe gebuhlt, daß daselbe in einer Wirtschaft Blumen verkaufe, erfolgte Freisprechung. Die Aussage des Zeugen, daß er das Kind in Begleitung seiner älteren Schwester, welche einen Gewerbeschneid hat, aus einer Wirtschaft habe kommen lassen, genügt nicht, um den Vater in Strafe zu nehmen. — Ein schon oft wegen nächtlicher Ruhestörung bestraft Schneider steht wieder unter der Anklage, in einer Nacht des Monats April in der Faulbrunnenstraße vor dem Hause seiner Wohnung, dessen Thor er verschlossen fand, durch Schlägen und Treten gegen dasselbe die Nachtruhe gestört zu haben. Das Urtheil lautet auf 6 Wochen Haft. — Zwei Taglöhner, hier wohnhaft, die sich wegen Holzdiebstahls mehr als im dritten Mittfall befinden, sind wiederholt angezeigt, sechs Läufe dütres Holz aus dem Distrikt "Weberwand" gestohlen zu haben und werden dafür zu einer Geldstrafe von je 15 Mark eventuell 5 Tagen Gefängnis und außerdem nach §. 8 des neuen Forstdiebstahlgesetzes zu je einer Woche Haft und in die Kosten verurtheilt. — Ein Spenglergeselle ist von einem Schuhmann verangeilt worden, weil er am 15. August Morgens während der Truftszeit in Arbeitkleidern und Handwerkergeräthe tragend die Trinphalle passierte. Den Angaben des Beschuldigten, daß er in den "Europäischen Hof" bestellt war, um dort an einer Wasserleitung eine Reparatur vorzunehmen, wird Glauben geschenkt und seine Straflosigkeit ausgesprochen. — Die einem Dienstmädchen, das mit einem Korb die Trinphalle zur Truftszeit passierte, polizeilich angelegte Geldstrafe von 4 Mark wird auf 1 Mark herabgesetzt. — Am 24. d. M. wurde ein Schuhmacher aus Landstuhl dahier beim Betteln betroffen, was er demnächst verabredete. Durch die stattgehabte Beweisaufnahme wird er aber überführt und zu 5 Tagen Haft verurtheilt. Derfelbe bleibt in Haft.

KB (Amtsbezirksrath.) Nachdem Donnerstag Vormittags 10 Uhr findet bei dem hiesigen königl. Verwaltungsamte eine Sitzung des Amtsbezirksrath statt. Von den Gegenständen der Tagesordnung sind als von allgemeinem Interesse hervorzuheben: die Aufnahme eines Anlehens von 1000 Mark seitens der Gemeinde Hesloch befußt Anschaffung einer Feuerwaffe und die Feststellung der Gebühren der Mitglieder der Feuerwissitutions-Commission für die Jahre 1880, 1881 und 1882.

\* (Ordonnanzverleihungen.) Den nachbenannten, am 1. October d. J. in den Ruhestand getretenen Justizbeamten sind folgende Auszeichnungen verliehen worden, und zwar der rothe Adlerorden zweiter Classe mit Eichenlaub dem Obertribunalrath Dr. Deul, bisher zu Berlin, jetzt hier, und dem Appellationsgerichts-Rice-Präsidenten Lauwier hier, sowie der königl. Kronen-Orden zweiter Classe dem Obertribunalrath Ehrhardt, bisher zu Berlin, jetzt hier.

X (Für Schulkreise.) Es war recht dankbar aufgenommen worden, als im vorigen Jahre von Seiten der oberen Schulbehörde das Lehr-Verbal angemessen wurde, während der älteren Jahreszeit auch in der Richtung auf das Wohl der Schuljugend Bedacht zu nehmen, daß durch das Dasten von Fenstern während der Unterrichtszeit deren Gesundheit nicht geschädigt werde. Gewiß würde es den Eltern der schulbesuchenden Kinder zu großer Befriedigung und Beruhigung gereichen, wenn von competenten Stelle dieser Gegenstand bei der nun eingetretenen älteren Jahreszeit für strenge Einhaltung wieder in Erinnerung gebracht werden wollte, da ein unvorsichtiges oder rücksichtsloses Dasten der Fenster bei ungünstigem Wetter den in Bewegung befindlichen und mit Lehren beschäftigten Erwachsenen vielleicht unzähliglich, für die am offenen Fenster ruhig dastenden müßigen Kleinen aber von den verderblichsten Folgen für ihre Gesundheit werden kann.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 48) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

\* (Ausflug.) Der Männergesangverein "Concordia" unternimmt heute Nachmittag einen Ausflug nach Igstadt, worauf wir die Freunde dieses Vereins aufmerksam machen möchten.

+ (Liebesgaben.) Aus der Gasse des "Bonifacius-Vereins" sind zum Pfarrhausbau in Biebrich 1500 M. und für die katholische Missionsgemeinde zu Sonnenberg 175 M. (davon aus Trier anlässlich eines 50jährigen Brieftaubenjubiläums 100 M. und eine Mehrlistung von 75 M. aus Baderborn) bewilligt worden.

○ (Wahl.) In Biebrich ist Herr Dr. Wilhelm Kalle baselbst zum Mitgliede des Amtsbezirksrathes, damit also auch des Kreistages, gewählt worden und zwar an Stelle seines von hier nach Wiesbaden verjogenen Bruders Herrn Fritz Kalle.

† (Vereidigung.) Der Landwirth Herr Christian Frey von Rambach wurde gestern bei dem hiesigen Verwaltungsamte als Feldschulze der dasige Gemarkung vereidigt.

○ Niederrainau, 28. Nov. (Unglücksfall.) Der Fuhrmann Martin Keppl von hier befand sich gestern in der hiesigen Holzschneiderei des Johann Kirchner und geriet auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise mit der Hand in eine im Gange befindliche Säge. Die Verlebungen sind sehr erheblich. Es ist dies in diesem Jahre der dritte Unfall in dem fraglichen Städtchen.

LB Wicker, 29. Nov. (Verschiedenes.) Mit dem ersten kommenden Monats ist der seither an hiesiger zweiter Elementarschule fungirende Lehrgehilfe Mai nach Saarwicke versetzt und seine Stelle wieder anderweitig zu besetzen. — Gestern Abend brachte der hiesige Kriegerverein einem seiner Vorlandesmitgliedern zu dessen Hochzeitsfeier ein solenes Ständchen. Ein zweites ist für Herrn Lehrgehilfe Mai, der als Gesangs-Dirigent bei genanntem Vereine fungirte, auf kommenden Sonntag zu dessen Abschiedsfeier in Aussicht genommen.

○ Mittelheim, 29. Nov. (1879er Weinrente.) In diesem Jahre wurden hier auf 265 Morgen 35 Stück Riesling, auf 1 Morgen Ruländer 1 Ohm und auf 10 Morgen Oesterreicher 3 Stück gehobt, im Ganzen also auf 276 Morgen 38 Stück 1 Ohm.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Kassauischer Kunstverein.) Nun ausgestellt: 1) "Schottischer Gebirgssee" von C. C. Schirm in Karlsruhe (von der internationalen Ausstellung in München); 2) zwei Landschaften von F. Eisenberg in Karlsruhe; 3) Copie nach der Harbansklize von Makart's "Katharina Conaro" von A. Stir in Frankfurt a. M.; 4) zwei Landschaften von E. Reichmann in Wiesbaden; 5) "Sonnenauftaag am Meer" von A. Wiedmeyer in München; 6) mehrere kleine Bilder von verschiedenen Meistern.

— (Die Merkelsche Kunstaustellung,) welche, beiläufig bemerkt, sich vor wenigen Tagen auch des Besuches Sr. Maj. des Königs von Dänemark zu erfreuen hatte, bietet ihren Besuchern diesmal wieder eine stattliche Anzahl anziehender Neuheiten, unter denen die nachstehenden besonders hervorgehoben zu werden verdienen: 1) "Nachtsicht" von B. Wegmann in München; 2) "Gegend aus Weimar" von E. Riedel in Weimar; 3) "Refectorium in Maulbronn" von Carl Sturzkopf in Bückeburg; 4) "Hallstadt am See im Salzammergut" von W. Th. Norden in Düsseldorf; 5) "San Remo" von L. Schweizer in Karlsruhe; 6) "Cap Nero bei Remo" von demselben; 7) "Marine" von G. Michel in Weimar; 8) Landschaft von Valentin Ruths in Hamburg; 9) "Ein Morgen am Gardasee" von A. Kappis in München; 10) "Der Utersee im Salzammergut" von J. Mayburger in Stuttgart; 11) "Der Obersee bei Berchesgaden" von demselben; 12) "Indianer an einem Flusse" von E. Gudin in Paris.

\* Wiesbaden, 29. Nov. (Casino-Concert.) Das gestrige Concert des Herrn Concertmeisters H. Müller wurde mit dem D-moll-Trio von Schumann, von dem Ebenenauten und den Herren Heymann und Hertel ausgeführt, eröffnet. Die Schumann'sche Compositionsweise in dessen Sächen für Kammermusik ist in Erwähnung der klaren Durchsicht und thematischen Anlage, wie wir solche bei den größeren klassischen Meistern zu finden gewohnt sind, nicht für die Allgemeinheit gerade ansprechend, und dies mag wohl auch der Grund sein, daß das genannte Trio, trotz sehr schärfwerther Ausführung, nicht recht zünden wollte. Wenn auch Herr Heymann gern seine eigenen Wege geht, so war doch im Ensemble das gegenseitige Verständniß ersichtlich, d. h. die Partner folgten ihm selbst da treu und sicher, wo er zu gewagten Tempi hingerissen ward. Herr Heymann spielte als Solo-Nummer zunächst die große C-dur-Sonate (op. 53) von Beethoven. Dieselbe zählt mit op. 22 und 54 zu denjenigen, in welchen der unvergleichliche Commeister sich so recht wohlgemut in den Wogen des Tonspiels wiegt, wie ein Schwimmer in der erfrischenden Fluth. Schon das spielerige Überspringen in oft entfernt liegenden Tonarten gleich im Eingange des ersten Satzes, in dem nach kurz anstürmendem Wellenschlage die sonnighe E-dur-Cantilene einige Takte lang ihren Strahl wirft, um Aehnliches noch im Laufe deselben mehrfach modulirend zu wiederholen, zeigt uns diese lebensvolle Gestaltungslust, und es ist derselbe Faden, der auch die fast heterogen scheinenden Gebilde des Adagio und Rondo aneinander knüpft. Und gerade das ist das Element, in dem sich Herrn Heymann's Individualität am wohlgeraten bewegt; er schafft aufs Neue, während er uns Beethoven wiedergibt, und das ist wohl das höchste Lob, welches man einem Pianisten nur spenden kann. Daß das berühmte Publikum nach der Sonate noch eine Zugabe verlangte, gegen die auch der Künstler sich zu sträuben schien, halten wir für ungemein. Der Concertgeber trug das erste Brückliche Violin-Concert, eine Cavatine von Raff und eine Polonaise von Viertemps vor. Man kann nicht umhin, bei dem beliebten Concerte Vergleiche anzustellen, da uns dasselbe schon oft Meister ersten Ranges vorgeführt; gleichwohl müssen wir dem Künstler Anerkennung zollen. Die "Cavatine" verlangt einen vollen, getragenen Ton, wie überhaupt jede breite Cantilene. Die Polonaise trug Herr Müller am effectivsten vor. Herr Lederer sang die große Arie aus der "Favoritin". Daß das Publikum nach der ihm zu bietenden Kost verlangte, beweis die freudige Bevölkerung, welche man dem geschätzten Sänger entgegenbrachte. Frau Müller-Beidler stattete das Concert noch durch eine Arie aus "Turandot" aus. Das Concert war gut besucht. — Wie schon einmal in ähnlichen Fällen ließ das äußere Arrangement unbefriedigt; es ist für die Besucher peinlich, wenn sie ihre

Pläne selbst suchen müssen und hier verschiedenach Uuordnung vorsinden. Die Urfach zu untersuchen ist unseres Amtes nicht; doch ließe sich solche gewiss leicht bezeugen!

— (Reperoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 7. December.) Dienstag den 2.: "Maurer und Schlosser." Mittwoch den 3.: "Hamlet." Donnerstag den 4.: "Titus." Freitag den 5.: "Ein Sommernachtstraum." (Zu ermächtigten Preisen.) Samstag den 6.: Extrac- Concert. (Joachim.) Sonntag den 7.: "Wohlthätige Frauen."

\* (Adelina Patti) wird sich von Berlin zu einem einmaligen Gastspiel am 1. December nach Hamburg begeben.

\* (Maurice Deneumont) läßt durch seinen Vater erklären, daß er nur bis zum Jahre 1882 concertirt. Dann wolle er sich eine Zeit lang dem ernsten klassischen Violinspiel und dem musikalischen Studium widmen. Er wird dann noch nicht 12 Jahre zählen und eine ansehnliche Rente erworben haben.

\* (Der Geigenkönig Joachim) ist für eine Reihe von Concerten in Bukarest engagirt worden. Das Honorar dafür beträgt 10,000 Frs.

\* (Anton Rubinstein) ist nach Neapel gereist, wo er im nächsten Monate concertiren wird.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) wohnte in den letzten Tagen einer Jagd zu Königswusterhausen und einer Jagd bei Springe in Hannover bei und empfing am Freitag den 28. c. den Besuch des dänischen Königspaares.

\* (Über die Thätigkeit des Reichsverkehrsweises) hat der Generalpostmeister Dr. Stephan wiederum an den Kaiser einen umfassenden Bericht erstattet. Derselbe umfaßt den Zeitraum von 1876 bis 1878 und enthält als Hauptmomente die Verbreitung der Telegraphie mit dem Postwesen und die Erweiterung des Berliner Allgemeinen Postvereins zu dem, alle Cultrwölker der Erde umfassenden Weltpostverein. Im Uebrigen entnehmen wir dem Bericht noch folgende interessante Daten: Die Gesammtzahl der Reichspostanstalten ist von 6556 am Schluß des Jahres 1875 auf 7068 Ende 1878, die Anzahl der Reichstelegraphenanstalten während derselben Zeitraums von 1686 auf 4143, mithin um 2457, das sind 145,7 Prozent, vermehrt worden. Ende des Jahres 1879 wird die Verwaltung über 5100 Reichs-Telegraphenanstalten verfügen, eine Anzahl, wie solche keine andere Telegraphenverwaltung Europas aufzuweisen vermag. Postboten gab es 1875: 32,840, 1878: 42,438, darunter 15,108 in Ortschaften mit Postanstalten, 27,330 in Orten ohne Postanstalten; außerdem befanden sich 1206 Briefkästen am Eisenbahnpotwagen. Das Gesamtpersonal umfaßte im Jahre 1876: 60,330, im Jahre 1878: 62,060 Personen, nämlich 23,769 Beamte, 32,259 Unterbeamte, 1074 Posthalter, 4958 Posttöpfe. Die Erweiterung des Telegraphenwesens erstreckt sich auf oberirdische, unterirdische und unterseeische Linien. Die Länge der oberirdischen Linien betrug Ende September 1879 51,484 Kilometer gegen 33,245 im Jahre 1875; die Länge der unterirdischen Leitungen betrug Ende September 1879 169,208 Kilometer gegen 120,779 im Jahre 1875. Als ein wichtiger Fortschritt in der Telegraphie ist der Übergang zu dem System der unterirdischen Telegraphenlinien zu verzeichnen. Nach gänzlicher Fertigstellung der Linie Berlin-Dresden ergibt sich eine Ausdehnung von 3600 Kilometer Linien. Die Gesammlänge der fortlaufend unterirdischen Leitungen des Reiches beträgt 24,946 Kilometer. Außerdem wurde zwischen den Inseln Alsen und Fünen in Gemeinschaft mit der dänischen Telegraphenverwaltung ein unterseeisches Kabel gelegt. Durch das im Sommer 1879 gelegte unterseeische Kabel zwischen Sylt und Arendal endlich ist eine unmittelbare telegraphische Verbindung zwischen Deutschland und Norwegen hergestellt.

\* (Kaiserlicher Erlass.) Das "Amtsblatt der deutschen Reichs- Post- und Telegraphen-Verwaltung" veröffentlicht folgenden Allerhöchsten Erlass: Ich habe den unterm 5. c. Mir überreichten Bericht über die Ergebnisse der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung während der Jahre 1876 bis 1878 mit ungemeiner Beifriedigung über die bedeutenden Leistungen auf diesem für die Förderung der Volkswohlfahrt so wichtigen Gebiete durchgesehen. Die Vereinigung des Post- und Telegraphenwesens hat auf beide Zweige eine so gedeihliche Beziehungswirkung geübt, daß sie, ungeachtet des während jenes Zeitraums obgewalteten wirtschaftlichen Drudes, in Folge der geschickten Organisation und umsichtigen Leitung die hochgepommten Erwartungen noch übertroffen hat. Mit besonderer Anerkennung habe ich an der Hand des Berichts wie die fortschreitende äußere Ausdehnung, so das Streben nach innerer Verbesserung der Verwaltung verfolgt. Ich beauftrage Sie, wie dem General-Postmeister wie allen Beamten, durch deren dienstfreudige Mitwirkung die geschilderten Resultate erzielt sind, Meinen Kaiserlichen Dank auszusprechen. Berlin, den 13. November 1879.  
(gez.) Wilhelm. An den Reichsanzler.

\* (Personal-Veränderung in der Königl. Preußischen Armee.) v. Biebahn, Hauptmann und Comp.-Chef vom 1. Hannov. Inf.-Regt. No. 74, unter Beförderung zum überzähligen Major, als aggreg. zum Hannov. Fuß.-Regt. No. 73 versetzt.

\* (Socialisten-Gesetz.) Der "Reichs-Anzeiger" enthält zwei Bekanntmachungen auf Grund des Socialisten-Gesetzes, nach welchen der sogen. kleine Belagerungsstand für Berlin und Umgegend auf ein Jahr verlängert und denjenigen Berlinen, welchen der Aufenthalt in dem angegebenen Bezirk unterlagt ist, derselbe auch fernereinheit unterlagt wird.

— (Ständemäßiges.) Der Minister des Innern hat an die Oberpräsidenten unterm 20. November eine Verfügung erlassen des Inhalts:

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Aus den bei dem Justizministerium eingehenden Dispensationsgejuchten sei ersehen worden, daß Standesbeamte es nicht selten für zulässig halten, entgegen der Vorschrift des §. 45 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875, daß Aufgebot zu erlägen, obwohl ihnen bekannt ist, daß der Geschlechting ohne Aufgebot ein noch nicht bezeugtes geistliches Verbot entgegensteht. Der Minister ordnet an, daß die Standesbeamten auf die Unzulässigkeit eines solchen Verfahrens und auf die Nachtheile, welche aus demselben für die Beteiligten hervorgehen können, aufmerksam gemacht werden.

### Vermischtes.

— (Ein heiteres Gaukertstück) passierte vor einiger Zeit in einer Wirthschaft in München. Dort unterhielten sich mehrere Herren an einem Tisch über die alle Winter wiederkehrenden Überzieherdiebstähle und man war darüber einig, daß einer schon recht "dämisch" sein müßte, wenn er sich so bestehlen lasse. — Hier neben mir am Nagel hängt mein Mantel," sagte ein behäbiger Viehhändler, "den möcht' ich jehen, der mir ihn stiehlt." Da steht ein Herr aus der Tischgesellschaft auf und mit den Worten: "Sehen's, das macht man so," nimmt er den Mantel vom Nagel, hängt ihn sich um, macht ein Compliment und geht ohne Hut — wie sich's selbstverständlich bei einem Spatz gehört — zur Thür hinaus. Mehrere rufen ihm noch nach, daß dies eigentlich kein besonderer Witz sei. Es vergehen mehrere Minuten, der Mann kommt nicht wieder herein; der Viehhändler fragt endlich die anderen Herren: "Nun, wo wird er denn bleiben, wer ist denn der Herr?" — Keiner kannte ihn. Der Wirth, die Kellnerin wird gefragt, sie sagen, daß dieser Gast heute zum ersten Male hier war. Nun macht man sich auf die Socken; allein das Haus hat noch einen Ausgang rückwärts. In dem Mantel steckte noch eine Brieftasche mit 200 Gulden.

— (Eine große Impfung) in Klein-Krung bei Marienwerder erregt, wie von dort unterm 23. Nov. geschrieben wird, ungewöhnliche Sensation. Soweit die Thatsachen jetzt festgestellt sind, wurden am 10. Juli c. an dem genannten Ort 236 Kinder geimpft. Es erkranken davon sofort 64 und starben 5. Drei Leichen sind seziert, und es ist an ihnen eine hochgradige Blutvergiftung gefunden worden. Ebenso ist festgestellt, daß die an jenem Tage gebrauchte Lymphé von frantzen Kindern herrührte. Die Impfung hat eine hässliche Scharlachbeide im Gefolge, welche Ende August noch nicht erloschen war. Einige Impflinge starben auch an dieser Krankheit. Dieser traurige Fall hat die Zahl der Impfgegner bedeutend vermehrt.

— (Soweit hat es kommen müssen!) Der Bischof Hesse von Rothenburg hat sich genötigt gelein, seinen Clerus vor gesäßliche Mehlwein zu warnen. Es häuft häufig Weine in den Handel, die von Trauben keine Spur enthalten und da dieselben sehr ungern seien, mögen die Geistlichen sich hüten, dieselben bei dem Metzger anzuwenden.

— (Die Väter unserer Geistesheroen.) Der Ausdruck, daß ein großer Mann den Genius als Erbherr von seiner Mutter erhält, scheint der Wahrheit sehr nahe zu kommen, denn von den Vätern unserer Geistesheroen weiß die Geschichte nichts Außerordentliches zu melden. Der Vater des Columbus war ein Weber; Molire der Sohn eines Tapetenfabrikanten. Homer's Vater ging Betteln; der des Demosthenes fabrizierte Messer und Scheeren. Oliver Cromwell war der Sohn eines Brauers; Benjamin Franklin der eines Lichtziehers. Virgil's Vater trug Lasten; Shakespeare's Erzeuger handelte mit Wolle; Horaz verlebte seine Jugend im Laden dessen, der ihm das Leben gab. In allen großen Männern errang das "Ewig Weibliche" den schönsten Triumph; aber wir dürfen nicht vergessen, daß oft dies "Ewig Weibliche" sich erst unter dem belebenden Einflusse der Liebe und Värtlichkeit eines treuen hingebenden Gatten und Vaters entwickelte.

— (Erdbeerfelder in Amerika.) In Amerika wird seit etwa 10 Jahren der Anbau der Erdbeere auf Feldern im grobstädtigen Maßstab betrieben. In New-Jersey, Delaware, Maryland und South-Carolina wird sie auf zusammenhängenden Strecken von 25—50 Hectaren Land gepflanzt und die gewöhnliche reiche Ernte hat die Befürchtung, die Märkte der großen Städte mit dieser Frucht zu versorgen. Das amerikanische Erdbeerfeld wird dreimal umgegraben und in 80 Cm. von einander entfernt, 15—20 Cm. tiefe Furchen gehobt, die mit Dünge und Holzsäcke gefüllt und dann mit 12—16 Cm. guter Erde bedeckt werden. Auf die dadurch entstandene Erhöhung werden die Erdbeerpflanzen in Zwischenräumen von etwa 50 Cm. sorgfältig eingesetzt und bedürfen nunmehr nur geringer Pflege durch Lockern des Erdreiches und Entfernung des Unkrauts.

— (Ein nettes Inserat.) Eine Berliner Zeitung brachte das folgende latonische Inserat: Die Fuhre Lehm kostet bei mir 5 Pf. wobei der Fuhrmann schon mit d'mit liegt."

### Räthsel.

Ich hatt' es eben nur angeleh'n,  
Gleich hat mir's bitt're Thränen gemacht.  
Du hast doch nicht etwa gedacht,  
Doch mir davon groß' Leid gescheh'n?  
Ach nein, ich will Dir nur geleh'n,  
Sie haben mir's dann auf Rücken gebracht,  
Da hab' ich's mit großer Lust genossen,  
Und keine Thränen mehr vergossen.

Auslösung des Räthsels in No. 276: morgen.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

**Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“**  
zum Preise von  
**70 Pf. für den Monat December**

werden hier von unserer **Expedition** — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen **Postämtern** entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Für passende Weihnachts-Geschenke**

habe ich wie alljährlich große Parthien

**Herren- und Damenwäsche,  
Herren- und Damen-Taschentücher,  
Gebildwaaren für Tisch- und Handtücher**

zu bedeutend ermägigten Preisen von heute ab zurückgesetzt.

**J. M. Baum,**  
Leinen-, Gebild-, Buntweberei & Wäsche-Fabrik  
in den kgl. Straß-Anstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

386

Langgasse  
18.

**J. Hertz,**

Langgasse  
18.

Zum **Weihnachts-Verkauf** habe ich

eine grosse Partie **Kleiderstoff-Resten**  
von dieser Saison,

worunter noch viele zu grösseren Kleidern hinreichend,

356

zur Hälften des Selbstkostenpreises

ausgesetzt.

**J. Hertz.**

Schwarzen Seidensamt,  
schwarzen Baumwollamt,  
schräg geschnitten, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt  
11456 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

 **Zöpfe**   
von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt  
von **Jacob Landrock**, Kirchhofsgasse 3. 12939

**Zurückgesetzte Stickereien**  
dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher  
Auswahl bei

**E. L. Specht & Co.,**  
11731 Wilhelmstraße 40, Britannia.

Das Anfertigen von Vorfenstern u. Vorhüren, sowie  
alle vorkommende Glaserarbeiten werden schnell und billig  
besorgt Friedrichstraße 32. 15091

**Saalbau Nerothal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

**Grosse Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

135

Tanzgeld nur 50 Pf.

**Römersaal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**Tanzmusik,**

6981

wozu ergebenst einladet

E. Günther jun.

**Weisses Lamm, Marktplatz.**

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an: 18426

**Concert,** ausgeführt von dem beliebten Sextett.**„Zur Eule“.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**Frei-Concert.**

14608

**Nassauer Bierhalle,**

Frankfurterstraße 21,

empfiehlt ein gutes Glas Bier.

15039

Leopold Wagner.

**Tanzfränzchen in Sonnenberg**

jeden Sonntag im Gasthaus zur „Goldenen Krone“, wobei Bier und Apfelswein per 1½ Liter zu 12 Pf. verabreicht werden. — Entrée 35 Pf.

14583

Achtungsvoll K. Müller.

**Kaisersaal in Sonnenberg.**Heute und jeden Sonntag: **Tanzvergnügen,** wo zu ergebenst einladet

A. Köhler. 764

**Erbenheim.****„Bierbrauerei zum Löwen“.**

Heute und jeden darauffolgenden Sonntag findet Flügel-musik mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet

11116

G. Roos.

**Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.**

Mehl aus der k. k. Dampfmühle in Pest:

Prima Bisquit-Mehl . . . . . per 9 Pf. 2 M. 50 Pf.

" Kaiser-Mehl . . . . . 9 " 2 " 30 "

" Vorschuh 00 . . . . . 9 " 1 " 90 "

Cölner Raffinade, groß Etiq. im Hut per Pf. 46 "

klein " " " " 45 "

Holländer " H R " " " 50 "

Pariser " C. Say " " " 50 "

Gries. " L . . . . . 48 "

Würfel- L . . . . . 48 "

Quadratwürfel . . . . . 46 "

Elems- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Mandeln, sämtlich frische Waare, billigt.

Spezereihändler Engros-Preise.

485 J. C. Bürgener.

Nur reiner, ausgeschleuderter Bienenhonig, wofür garantiert wird, zu haben im G. Krämer'schen Gartenhaus, Wellristhal.

14568

Ich wohne jetzt in meinem Hause Rheinstraße 45.

**Dr. med. Ernst Bickel,**

practischer Arzt.

NB. Bestellungen werden auch in Dr. Lade's Hof-Apotheke, Langgasse 15, entgegengenommen. 245

**Atelier für künstliche Zähne.**

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahntaubenheiten. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

14655 O. Nicolai, Mühlgasse 2.

**Privat-Turnanstalt.**

14289

Institut für Turnen, Fechten, Heilgymnastik. Cursus für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigst. Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33.

168

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

**Hof-Pianoforte-Fabrik**

von Carl Mand, Coblenz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

**Piano-Magazin**

(Verkauf &amp; Miethe). 167

**Adolph Abler,** Taunusstrasse 29.**Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermieten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf billig, kreuzartige und gradartige aus den besten und verschiedenen Fabriken Stuttgarts mit mehrjähriger Garantie, Ratenzahlung. Anziehen nur Vormittags Wörthstraße 16, Parterre. 15152

W. Bierod.

**C. Langer,** Clavierlehrer, Clavierstimmer und Reparateur, Langgasse 22. 14577

Kunstarbeiten aller Art werden angenommen und schön angefertigt Friedrichstraße 12 im Hinterhaus, 1 St. rechts. 589

Herren-Kleider werden chemisch gewaschen, reparirt und geändert bei Schneider Wörner, Schäffstraße 1. 393

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre. 10130

**Verirren können Franke**  
nur zu einem solchen Heilverschreben fassen, welches thal-  
äischische Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage  
erzählenden Specialbücher: „Die Gicht“ und „Die Brust-  
und Lungenkrankheiten“ geben allenjenen, die an

Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen etc.  
leiden, aber an einer

Brust- oder Lungenkrankheit,

wie Schwindlucht ic. dahinstiegen, neue Hoffnung, denn die  
darin enthaltenen Darmbeschwerungen über glückliche Heilungen  
beweisen, daß selbst Schwerverkrankte oder anscheinend hoffnungslos  
Dornenberiegende noch die ersehnte Hilfe finden. Kein Honorar,  
drätscher Verbrauch vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen  
Bücher kostet 50 Pf. — Preprint gratis und franco durch  
Dr. Hobenleitner, Leipzig und Basel.

**Jos. Dillmann**  
Büchhandlung, Matth.  
straße, welche jedes Buch für  
60 Pf. in Briefmarken franco  
verfertigt.

### C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und  
billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf,  
Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in  
Original-Paqueten von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pf. echt und unver-  
fälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden;  
**L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Döstrich; **G. A.**  
**Altenkirch** in Lorch. 175

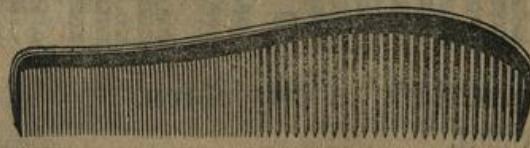
### Bekanntmachung.

In dem Versteigerungslokal Nerostraße 11 werden täglich  
neue und gebrauchte Holz- und Polstermöbel jeder Art  
zum Tagesspreise aus freier Hand verkaust.

**F. Weimer**, Auctionator,  
14513 6 Grabenstraße 6.



Alle Arten Bürsten- und Kammwaren, das Neueste  
in Haarpfählen, ferner Schwämme, Fensterleider, Fuß-  
matten in allen Sorten und Größen, Polsterklopfer,  
Abständer u. s. w. empfiehlt billigst  
13005 **H. Becker**, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.



**Neue Möbel.**  
selbstgefertigte, lackiert und poliert, darunter ein schöner, großer  
Spiegel, Nussbaum, matt mit schwarz polierten Schleifungen,  
empfiehlt zu reellen Preisen  
8390 **H. Schneider**, Nerostraße 39.

### Getragene Herren- u. Damenkleider

und sonst alle Werthgegenstände werden zu den höchsten  
Preisen angekauft **Mehrgasse 13** im Kleidergeschäft  
bei **S. Rosenau**. 13968

**Pfand - Leih - Anstalt**  
3 Michelsberg 3, **Kaiser**, 3 Michelsberg 3,  
leih **Geld** auf alle Werthgegenstände. 11599

### Huste-Nicht

Honig - Kräuter - Malz - Extract und Caramellen von  
**L. H. Pietsch & Co.** in Breslau.

Zu haben in Wiesbaden bei Herrn **Aug. Engel**, in  
Biebrich bei Herrn **Friedr. Keil**. 222

### LOFODINISCHER DORSCH

### LEBERTHRAN

**v. H. SARDENMANN** in **EMMERICH a/Rh.** in seiner Güte u. Wirksamkeit  
erprobt u. seit Jahren im In-  
Auslande ärztlich empfohlen.  
Nur sicht in Originalflaschen à 1 M.

Derselbe eisenhaltig  
à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei  
**Ed. Weygandt**,  
in **Biebrich** bei  
**L. Braun**. 175

### Neu! Lohse's Maiglöckchen-Parfümerie,

Lohse's Maiglöckchen-Parfum à Flac. 2 u. 3 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-Seife à Stück 1 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-Fixateur à Stück 1 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-Haaröl à Flacon 1 Mk. 50 Pf.,  
Lohse's Maiglöckchen-Pomade à Pot 2 Mk.,  
Lohse's Maiglöckchen-Toilette und Duft-Essig  
à Flacon 1 Mk. 50 Pf.,  
Lohse's Maiglöckchen-Riechkissen à St. 1 Mk. etc.  
empfiehlt

**Gustav Lohse**, Parfumeur, Berlin,  
Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.

Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen Fabri-  
katen, welche sämmtlich auf Nachahmung und  
Täuschung beruhen.

Zu finden in allen guten Parfümerie-  
Handlungen. 217

Unschädlich, blei- und silberfrei.

### Keine grauen Haare mehr!

Amtlich analysirt.  
Neue Erfindung. Sicher, unauffällig, jede Haarfarbe wieder  
herstellend. Angenehm, reinlich, Haarwuchs fördernd. Flasche  
einschließlich Etui 2 Mk. 25 Pf.

**J. H. F. Kaufmann & Co.**, Dresden.  
Zu beziehen in Wiesbaden von **M. Körper**, Friseur, Taunus-  
straße 7, und **F. Tümmel**, Friseur, 11. Burgstr. 8. 14241

**Brenner's Fleckwasser** entfernt sofort jeden Fett-  
Theer- und Fettfleck aus Kleidern ic. und ist das beste Waschmittel für Handtuchhe,  
à Flasche 25 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden,  
Langgasse 17. 123

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinigen in und  
außer dem Hause. **Geschw. Löffler**.

Bestellungen können bei Frau **Neugebauer**, geb. **Löffler**,  
Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Durch den hier wie in anderen großen Städten erzielten bedeutenden Umsatz, eigene Fabrikation der Bestandtheile zu Schirmen und die vortheilhaftesten Massen-Einkäufe von Seiden- und Woll-Stoffen in den bedeutendsten Fabriken, Crefeld, Lyon und Zürich's, ist es möglich, nachstehende erstaunlich billigen Engros-Preise gegen Cossa im Detail-Verkaufe zu normiren:

1 großer Regenschirm in Körnerstoff	Mt. 1. 80.
1 großer Regenschirm mit neuer Glocke in Alpaca (nicht baumwoll. Stoff)	24.—
1 großer Regenschirm mit neuer Glocke (Banella)	3.—
1 großer Regenschirm, keine Seide (Herren und Damen)	5.—
1 großer Regenschirm, körnerfeindener (Herren und Damen)	6.—
1 großer Regenschirm, körnerfeindener (Herren und Damen)	9.—
1 großer Regenschirm, Gloria (neuer Stoff), sehr gut	9—10.
1 großer Regenschirm, reine Seide mit acht Patent-Automaten	8.—
1 großer Regenschirm (reinseid. Atlas), do.	14.—
1 großer Regenschirm (reinseid. Atlas, Ia Ia) do.	16.—
1 großer Regenschirm (reinj. Atlas, exquisit) do.	20.—

Sehr feine Banella- und Victoria-Schirme von Mt. 4—7½.

Schirme mit jahrelanger schriftlicher Garantie Mt. 20—23.

Neueste Sonnenschirme  
Muster für 1880.

Feste Preise!

**Kinder-Regenschirme**  
mit feinen Stöcken, sehr stark,  
a Mt. 2½, 3 und 4.  
**Puppen-Sonnenschirme**  
sehr elegant mit Automaten-Gestell  
**Mt. 1. 80.**

Eine Parthei zurückgesetzter baumwollener und  
wollener Regen- und Sonnenschirme wird a 50 Pf.,  
Mt. 1, 1½, 2, 2½ und 3 verkauft. Garantie für jeden  
Schirm in der Weise, dass kleine Reparaturen stets unentgeldlich  
für Federmann gemacht werden.

Bestellungen auf nicht vorrathige Schirme oder Ueberziehen in 1 bis  
2 Stunden correct ausgeführt.

Die Auswahl der fertigen Schirme mit Bambus-, Oliven-, Orangen-,  
Myrthen-, Korkleichen-, Weichsel-, Büffel-, Ebenholz- u. c. Stöcken sucht ihres Gleichen.

**Deutsche Schirm-Manufactur**  
(F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20).

Filialen: Mannheim, Köln und St. Johann.

194

Mein reiches Lager in

# Juwelen und Bijouterie-Waaren

erlaube mir zu den bevorstehenden Feiertagen angeleasantlichst zu empfehlen.

Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt.

**J. H. Heimerdinger,**  
**Hof-Juwelier,**

alte Colonnade No. 20 & 21.

**Großes Lager in englischen Silber-Bijouterien.**

14543

## Das Kredits-Geschäft

Ellenbogengasse 11 leihst Geld auf alle Wertgegenstände  
unter strengster Discretion und billigen Zinsen.  
12346

**Adam Bender.**

**Damen** finden unter strenger Discretion liebvolle  
Aufnahme bei Frau Anna Boos Wwe.,  
pract. Hebammme, 13 Biegelsstraße 13 in Mainz. 12312

## Ausstellung

12335

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-  
einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis  
zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs  
in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu  
ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedin-  
gungen.

**Carl Jung Wwe.,**  
vis-à-vis dem alten Todtenhof.

# Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

**Theodor Werner,**

18727

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Prämiert: Wien 1873. München 1876.

Als außerordentlich geschmackvolle

## Weihnachts-Geschenke

empfiehle ich die mehrfach prämierten und überall mit ungeheiltem Beifall aufgenommenen, unvergänglich eingebraunten

**Porträts auf Porzellan-Gegenstände**  
nach eingesandten Photographien,

als: Tassen, Bierseidel, Pfeifenköpfe, Brocheplatten, Vasen, Visitenkartenschalen, Tischplatten, Servicen, Blumentöpfe &c.

Für getrene Lehnlichkeit mit dem mir eingesandten Originalbilde, welches unverfehrt zurückgesetzt wird, wird Garantie geleistet. — Illustrirter Preis-Courant gratis und franco. — Lieferzeit 14 Tage. — Außerdem empfiehle ich mein reichhaltiges Lager Porzellangegenstände mit mythologischen Darstellungen.

Wiesbaden, neue Colonnade 11.

Photographisch-artistische Anstalt

**A. Leisner.**

15030

Prämiert: Amsterdam 1877. Breslau 1878.

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
festgestellt und geprüft sämmtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,** Garantie ein Jahr.  
kleine Schwalbacherstrasse 2a, Mündliche und schriftliche Bestell-  
ungen werden promptly ausge-  
führt.

1879.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kästenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

## Unseren geehrten Kunden

die ergebene Wohltheilung, daß wir geschäftlich verhindert sind, wie frühere Jahre einen Weihnachtsverkauf  
in Wiesbaden zu eröffnen und bitten daher um gefällige briefliche Aufträge, die wir zu den bekannten  
billigen Preisen franco zuenden werden.

Hochachtungsvoll

**Léon, 38 Zeil 38, Frankfurt a. M.**

115

## Schwarze Cachemires

in sämmtlichen Qualitäten neu eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

14595

**Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**

## Schachspiele!!!

acht englische (Staunton), französische, chinesische, deutsche &c., glatt und geschnitten, in reichster Auswahl!

Für Schach-Clubs, Vereine, Wirths &c. die möglichst billigsten Preise. „Reparaturen“.

11143 Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt, als zu Geschenken besonders geeignet:

### Tafel- & Haushaltungs-Waagen,

ferner sämmtliche Küchengeräthschaften, wie: Verzinnte und emaillierte Kochgefässer, Hackbretter, Fleischbretter, Wellhölzer und Bretter, Butterlöffel, Kochlöffel, Messer und Gabeln &c., sowie mein reichhaltiges Lager in Solinger Taschenmessern.

507 M. Frorath, Eisenhandlung,  
35 Friedrichstraße 35.

 Von heute ab bleibt mein Geschäft bis Weihnachten jeden Sonntag Nachmittag geöffnet.

Stühle, Blumentische, Puppenwagen,  
sowie  
alle feineren Korbwaaren  
empfiehlt

zu passenden Weihnachts-Geschenken  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen

590 L. Plagge, Korbwaaren-Fabrik,  
Häfnergasse 13.

Louise Hoffmann, geb. Wolff,  
empfiehlt sich zur Aufertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Schwalbacherstraße 32. 14070

In der Hof-Kunstfärberei  
7 Michelsberg 7

werden Herren- und Damen-Kleider chemisch gereinigt, unzertrennt gefärbt und wie neu hergestellt und auf Verlangen in drei Tagen geliefert.

15090 Reinhold Karutz.

### Brumata-Leim

gegen Frostschmetterlinge von C. Becker aus Jüterbog ist zu haben in Töpfen à 2 Mark bei

14916 H. J. Viehoever, Droguen-Handlung,  
Marktstraße 23.

### Für Metzger

finden zusammengesetzte Wiege- und Hacklöhne zu haben bei  
416 Ackermann, Einserstraße 36.

Bei Müller Jos. Franz Herrmann auf der Straßenmühle bei Wicker, Amts Hochheim, ist eine große Quantität  Buz zu Einfassungen  zu verkaufen.

569

Osensecker und -Pützer Gilbert

wohnt Hochstätte 18. 13228

Biez. Osenpützer, wohnt Steingasse 16. 10410

 Osenpützer und -Seher Buschung wohnt  
Oranienstraße 2. 12252

## Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Sendung Pilsener Bier.

Freih. von Tucher'sches Bier.

Ostender Austern prima Qualität  
per Dutzend Mk. 1.70.

Hummer, Caviar etc. etc. 14539

## Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183  
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Alftäpper.

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,  
48 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

## Brod-Preise.

4 Pf. Weißbrod . . . . . 53 Pf.  
4 " gemischtes Brod . . . . . 50 "  
4 " reines Kornbrod . . . . . 45 "  
zu haben bei C. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Neue ital. Maronen per Pf. 30 Pf.,  
" " Haselnüsse per Pf. 45 Pf.,  
" " Prinzenmandeln per Pf. Mk. 1.80  
empfiehlt

544 J. H. Dahlem,  
Droguen-, Farb- und Colonialwaaren-Handlung,  
Michelsberg 16.

## Prima Schmalz

per Pfund 60 Pf.

empfiehlt L. Behrens, Langgasse 5. 518

Magazin Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Holländ. prima Vollhäringe . . . . . 8 Pf. 85 Pf.  
" sortirte " . . . . . 10 " 100 "

Brabanter Sardellen . . . . . per Pf. Mk. 1.—  
Russ. Sardinen in Picles (10 Pf. Fäschchen). . . . . 2.60  
bei 10 Fäschchen . . . . . 2.30

Fürsten-Nennungen . . . . . per Stück 25 Pf.

Sämtliche Colonialwaaren und Landesproducten  
billigst. Wiederverkäufer Engrospreise.

381 J. C. Bürgener.

## A. Gille & Comp.,

Düsseldorf am Niederrhein.

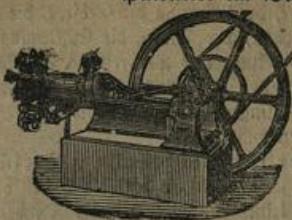
Specialität: Echte Emmenthaler-, holl., Gonda-, Eidamer-, Limburger Käse und holl. Härtinge.

Wir suchen einen fleiß., soliden Vertreter. 326

Außer unseren bekannten atmosphärischen Gas-Kraftmaschinen, System **Langen & Otto**, fabrizieren wir

### „Otto's neuen Motor“

in einfacher, liegender Construction mit bewährten Verbesserungen von  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Pferdekraft. Patentiert im Deutschen Reiche wie im Auslande. — Prämiiert mit den höchsten Auszeichnungen.



#### Billige, bequeme und gefahrlose Betriebskraft.

Zur Zeit nahezu **2000** Motoren in Anwendung, u. A. für Buch- und Steinbrückereien, Bierbrauereien und Destillerien, Bäckereien, Chocoladenfabriken, Fleischereien, Färbereien, Gas-Anstalten, Gärberien, Hutfabriken, Material-, Colonial- und Farbwaren-Handlungen, Thon- und Mehlmühlen, mechanische Werkstätten, Tischlereien, Schleifereien, Nähmaschinenbetrieb, Spinnereien, Webereien, Appretur-Anstalten, Tabakfabriken, Pumpen-Anlagen, Winden und Aufzüge, electrische Beleuchtungs-Anlagen &c. &c.

#### Geringster Gasverbrauch. — Vollständig geräuschloser Gang.

Aufstellung in allen Etagen bewohnter Häuser zulässig. — Kein Anheizen. — Keine beständige Wartung. — Keine polizeiliche Concession oder Controle. — Keine erhöhte Versicherungsprämie.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz** in **Deutz** bei **Cöln**.

Nähere Auskunft, sowie Prospekte und zahlreiche Alteile jederzeit zu Diensten.

(H. 41832.)

17

### Unverbrennbarer Feueranzünder

nur allein ächt zu beziehen von dem Generaldepot für die Provinz Hessen-Nassau per Stück zu 40 Pfsg. durch

224 **Johann Sauter**, Nerostraße 29, und  
**Joseph Caspari**, II. Schwabacherstraße 1a.

Eine äußerst praktische Erfindung, von einer Dame im Rheingau ausgehend, sind die neuen

### „Feuer-Anzünder“

deren Fabrikation Herr **G. J. Kremer** in **Elville** am **Rhein** übernommen und welche dem Publikum nicht genug empfohlen werden können. Dieselben sind das billigste und praktischste Material, sofort helles Feuer in Ofen und Kuchenherden zu erzielen, welches bis jetzt existirt. — **Preis per 100 Stück 2 Mark.**

Bestellungen nehmen für **Wiesbaden** vorläufig entgegen die Herren: **Hoflieferant A. Schirg**, Schillerplatz, **Viehhofer**, Markstraße 23, und **Bellosa**, Taunusstraße 42.

317

### Ruhrkohlen.

703

**Ofenkohlen Ia** (40% Stücke) Mark 16. —

**Stückkohlen Ia** Mark 20. —

**Gew. Nusskohlen I. Sorte** Mark 19. —

**Ia Nähr-Coaks** Mark 19. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfsg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

**Biebrich**, im December 1879.

**Jos. Clouth.**

### Prima Ruhrkohlen, Prima

melirte, stückreiche Kohlen — **Stückkohlen** — gewaschene Nusskohlen — magere Würfel — empfiehlt

14967 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

**Ruhrkohlen**, als: **Ofen-, Nuss-, und Stückkohlen**, buchene **Holzkohlen**, **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz trockenes **Kiefern-Anzündholz**, **Gas-Coaks**, **Vohkuchen** &c. empfiehlt in prima Waare zu billigen Preisen

10879 **G. C. Herrmann**, Dözheimerstraße 27.

### G. Schweissguth,

Karlstraße 8.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich ein **Installations-Geschäft** für **Gas- und Wasserleitungen** errichtet habe und empfehle mich für Ausführungen von Neu-Anlagen aller auf obige bezugnehmende Einrichtungen bestens. Reparaturen werden prompt ausgeführt. Gleichzeitig verbinde eine **Metall-Gießerei** und lieferne Guß in Messing, Rothguß, Zink &c. nach Modellen und Zeichnungen, roh und bearbeitet. Bei billigen Preisen übernehme Garantie. 14951

### Wilh. Becker's Feuer-Löschen.

Eigenes System.

Die von Autoritäten bei Bränden in geschlossenen Räumen als erstes und sicherstes Lösungsmittel anerkannten und empfohlenen, nach eigenem chemischen Systeme angesertigten **Feuer-Löschen** sind stets in bester und trockener Waare vorrätig bei

**Wilh. Becker**, Königl. Hofkunstfeuerwerker,  
Dözheimerstraße 56.

Wiesbaden, im November 1879.

Man beachte die Schutzmarke. Prospekte und Gebrauchs-Anweisung gratis. 14606

### Fr. Eisele im Sonnenberg

empfiehlt seine selbstconstruirten **Waschmängen**, sowie tiefgehende **Doppelpumpen** bis zu 20 Meter und tiefer, ferner eine Doppelpumpe zum Verleihen, die Minute 300 Liter liefernd; auch hält er sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten, sowie in Einrichtung von **Wasser- und Gasleitungen** bestens empfohlen. 14401

### Bierstadt.

Die **Thonwaren-Fabrik** von **W. P. Mayer II.** empfiehlt ihr Lager in **Kamin-, Wasserleitung- und Drainage-Röhren** jeden Calibers und können in jedem Quantum bezogen werden. Dasselbst finden zwei **Häfner** (Scheibenarbeiter) dauernde Beschäftigung. 490

Alle Arten **Stühle** werden geslochen, reparirt und polirt zu billigen Preisen bei **P. Karb**, Saalgasse 30. 14088

**Filzhüte**  
für Damen und Kinder,  
Wachstuchhüte, Linon- und Tüll-Façons,  
das Neueste in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen.  
Modistinnen erhalten besonderen Rabatt.

Das Waschen, Färben und Façonniren der Hüte wird angenommen, sowie das Garniren der Hüte und alle Puharbeiten pünktlich besorgt bei

145 F. Lehmann, Goldgasse 4.

## Dl. Lugenbühl

(G. W. Winter), 357

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden Weihnachten habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen  
zurückgesetzt.

Maraboutbesätze, in schwarz und farbig, um damit zu räumen, zum halben Preise, schwarzeidene Maraboutfransen, sehr schön, per Meter von 80 Pf. an, schwarzwollene Maraboutfransen empfiehlt

13973 G. Wallenfels, Langgasse 33.

### Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XXXIV.

1) "Die Hauptpunkte der Reichs-Strafprozeßordnung für Nichtjuristen." Von Dr. R. Osius (Cassel, G. Kühn). Das 48 Seiten umfassende Werkchen behandelt das Schöffens- und Geschworenenamt, Zeugnispflicht und Zeugnisszwang, Verhaftung und Haussuchung, die Privat- und Nebenlage, einfach, klar und leichtverständlich dargestellt.

2) "Der Rechtsbeistand vor den deutschen Amtsgerichten." Von C. Brown (Neuwied, J. H. Seuer). Das Brown'sche Werk hat bereits fünf Auflagen erlebt — ein sprechender Beweis für seine allgemeine Brauchbarkeit; die neuen Justizgesetze haben eine Umarbeitung als sechste Auflage verlangt, von welcher uns die erste Lieferung vorliegt, welche mit dem Civilprozeß und Verfahren vor den Amtsgerichten beginnt. Wir werden im weiteren Verlaufe auf dasselbe näher zurückkommen.

3) "Monatschrift für deutsche Beamte" (Weiß' Nachfolger, Grünberg i. Schl.). Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, daß diese Zeitschrift betrifft der Wahrung der Rechte und Interessen der Beamten auf der Warte steht; Heft 10 bringt sogar einen Aufsatz, die staatliche Einkommensteuer betreffend, mit der Überschrift: "Wir sind anderer Ansicht als der Herr Reichskanzler". Auch die Aufsätze des allgemeinen Theils sind wertvoll, oft von weittragender Bedeutung, wie z. B. derjenige im 11. Heft über "Die Wohnungsnöth in grösseren Städten und deren Abhilfe". Das gut redigirte Organ verdient, mindestens auf jedem Bureau gehalten zu werden.

4) "Die Arbeit in der Landwirtschaft." Von Freiherrn von Kaiser (Breslau, W. G. Korn). Diese kleine Gratis-Brochüre hat zum Zweck, in den Geist und die Anlage des grossen Werkes von Settegast: "Die Landwirtschaft und ihr Betrieb" vorbereitend einzuführen.

5) "Die Erde und ihr organisches Leben." Ein geographisches

Handbuch von Dr. Klein & Dr. Thomas (Stuttgart, W. Spemann). Fr. v. Hellwald's Werk: "Die Erde und ihre Völker" hat eine Verbreitung gefunden, welche außerordentlich genannt zu werden verdient. Es wird daher unseren Lesern eine angenehme Nachricht sein, daß die Verlagsanstalt soeben ein Werk versendet, welches ein Seitenstück zu jenem Buche sein soll. Während dort das Topographische den Kern der Schilderungen bildet, ist hier die Physik der Erde, der Ursprung der Gebirge, die Bildungsweise der Flachländer, der Thäler, der Flüsse, die Entstehung der Gewitter und Nordlichter, die Entwicklung und Verbreitung der Thiere und Pflanzen dargestellt. Das Werk, von dem uns die erste und zweite Lieferung vorliegen, ist auf 50 Lieferungen (à 50 Pf.) berechnet. Wir werden ihm noch nähere Besprechungen widmen.

6) "Steffens Volkskalender für 1880" (Berlin, L. Gerschel). Wenn ein Kalender seinen 40. Jahrgang erlebt, so hat er sich sein bestes Lob selbst geschrieben, und es bedarf keiner Anerkennung mehr. Auch diesmal sind seine hübschen Erzählungen im entsprechenden Volksstone gehalten, so "Die Tochter der Kaiserin", "Der Geist zu Bantzen", "Ein Schullehrer im Gebirge", "Der Guts herr von Pentreddon" &c. &c., und auch in den kleineren Darstellungen begegnen wir gar manchem Amtmühenden. Ausgestattet ist der Kalender noch mit sechs großen und vielen in den Text gedruckten Holzschnitt-Illustrationen.

7) "Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf den Gebieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirthschaft &c. (Wien, Hartleben). Die letzteren Hefte (10—12) des laufenden Jahrganges enthalten aus den benannten Gebieten wiederum des wirklich Nutzbarer eine ganze Fülle; wir wollen als Beleg nur Einzelnes hervorheben: "Schablonen ohne Halter herzustellen", "Neueste Verbesserung des Bell'schen Telephones", "Ein neues Desinfectionssverfahren", "Neue Erscheinungen in der Papierfabrikation", "Gaisse's Gasanzünder", "Neues Verfahren zur Herstellung einer grösseren Menge reiner Bierhefe", "Neues Verfahren zur Hefebereitung", "Ein Verfahren, die Handmalerei zu erziehen", "Neuer Thermograph", "Selbstthätiger Desinsector für Aborte" &c. &c. An grösseren durchlaufenen Artikeln sind zu nennen: "Über physiologische Chemie und deren Fortschritte", "Über den heutigen Stand der Nahrungsmittelverschlüfung" &c. &c. Es sind dies keine Zusammendruckungen aus anderen Schriften, sondern durchweg Originalarbeiten, mit den Namen der betreffenden Verfasser signirt, was den höheren Werth der Zeitschrift außer aller Frage stellt, und vielfach sind dieselben durch klar und gut ausgeführte Illustrationen erläutert. Ein jedes Heft enthält außer dem Titelton 40—50 einzelne Artikel.

8) "Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik." Von Dr. C. Arendis (A. Hartleben's Verlag, Wien). Aus dem ersten und zweiten Heft des neuen Jahrganges dieser empfehlenswerthen geographischen Zeitschrift heben wir folgende grössere Darstellungen hervor: "Die Nordost-Durchfahrt", "Die Wolga und Kama", "Geschichte und Geographie des Slavenhandels in Afrika", "Ein Spaziergang in der Hauptstadt des Kaukasus", "Die ersten zweihundert Asteroiden", "Columbus auf den Kanarischen Inseln", eine neue Karte von Central-Asien, "Der Martologio, eine Schiffrechnung der mittelalterlichen Nautifer und Geographen", "Bisegräb", "Astronomie". Außerdem bringen die Hefte noch interessante Mittheilungen aus den Gebieten: Handel, Bergbau, Industrie und Landwirtschaft, Verkehrsanstalten, berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende, Akademien, geographische und verwandte Vereine, Bäder und climatische Eutorte. Gute Illustrationen und Karten sind ziemlich zahlreich beigegeben.

9) "Die Donau von ihrem Ursprung bis zur Mündung." Von A. F. Helsch (Wien, Hartleben). Die Werke, welche aus diesem unermüdlichen Verlage hervorgehen, zeichnen sich durchweg durch innere Gediegenheit neben der äussersten Sorgfalt für äusserne Ausstattung aus. Nicht minder das eben genannte, von dem uns die ersten fünf Lieferungen vorliegen, in welchen folgende Themen behandelt sind: "Name und Ursprung der Donau", "Die Donau in ihren natürlichen und culturgeschichtlichen Verhältnissen", "Die Donauschifffahrt a) von Donauschiffungen bis Ulm, b) bis Regensburg, c) bis Passau". Land und Leute, Sitten, Lebensweise, Costüme &c. &c. erfahren die eingehendste und lebendigste Darstellung, so daß das Buch angenehm unterhält, während es belehrt und umgelehrkt. Als recht schätzenswerthe Zugaben sind die vielen, gut ausgeführten grösseren und kleineren Illustrationen, deren Zahl für das Ganze von 25 Lieferungen (à 60 Pf.) auf 200 berechnet sind, und die sowohl aus Ortsansichten als Architecturen, Volkstrachten &c. &c. bestehen. Die Edition darf wohl als die beste ihrer Art erachtet werden.



## Hessische Ludwigs-Bahn.

Mit dem 1. December e. tritt unsere Station Wiesbaden im nordwestdeutschen Verband in directen Verkehr mit den Stationen der Oldenburgischen, der Hannoverschen, der Main-Weser-Bahn (Linie Döllar-Cassel), der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn, der Lübeck-Büchener und Cottin-Lübecker Bahn, der Berlin-Hamburger, sowie Hamburg der Köln-Mindener Bahn und der Bergisch-Märkischen Bahn.

Die fraglichen Tarifzäze sind völlig gleich mit denen für die Station Wiesbaden der Nassauischen Bahn.

Nähre Auskunft ertheilt unsere Station Wiesbaden, sowie unser Tarif-Bureau.

Mainz, den 26. November 1879.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

297

Die Special-Direction.

Bon dem verehrlichen Vorstande des hiesigen katholischen Kirchenchores 96 Mark als Ertrag der Abend-Unterhaltung an dessen 17. Stiftungsfeste empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Wiesbaden, den 28. November 1879.

Bruder Simeon,

760

Vorsteher der barmherzigen Brüder.

## Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14,

487

empfiehlt sein Lager in

## Herren- & Damen-Wäsche,

sowie

Anfertigung nach Maass oder Muster.

## Weisse Gardinen

jeder Art und Breite.

Shirting, Piqué, Barchent, Satin, Croisé.  
Engl. Handtücher, Bade-Decken und

-Mäntel.

Taschentücher in Leinen und Batist.

Leinen, Gebild und Küchen-Wäsche.

Weisse Bett-Decken in Piqué und Tricot.

Prima Glacé-Handschuhe, Cravatten,

Foulards, Cachenez, Hosenträger,

Kragen- u. Manschettenknöpfe etc.

Feste Preise! — Bei Baarzahlung 5% Sconto.

NB. Eine Partie zurückgesetzte gestickte  
Damenkragen, engl. Merino-Socken und  
Strümpfe etc. etc. zum und unter dem Einkaufspreise.

## Parfumerien.

Reichhaltiges Lager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten empfiehlt

775 H. J. Steil, Webergasse 20.

Ein Drittel von einem Sperrfus gesucht Taunus-  
straße 47, eine Treppe hoch. 692

Ein gebrauchtes Billard billig zu verkaufen. N. Exp. 14836

## Das Neueste

in Federn, Blumen, Tüllen, Spiken, Schleieren, Agraffen, Perlbesätzen zu Hüten, Sammet, Atlas, Gaze, Rips &c. empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen  
F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

## Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher

## Fächer und Pederwaaren.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein reiches Lager in  
Schmucksachen jeglicher Art  
zu herabgesetzten Preisen.

D. Sangiorgio,

399

8 alte Colonnade 8.

## Im Ausverkauf

Liken, Bänder, Borden, Fransen, Samtband und  
Knöpfe unterm Einkaufspreise bei

E. & F. Spohr,

14986

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

Avis.

Empfiehlt mich den geehrten Damen im An-  
fertigen von Corsetts nach Maass und mache  
besonders auf Corsetts, welche die Figur ver-  
söhnen, sowie Leibbinden und orthopädische Corsetten  
aufmerksam. 12809

C. Roesch, Corsetten-Geschäft,  
Mehrgasse 2.

## Für Laubsäge-Arbeiten

empfiehlt ich  
astfreies Ahornholz Ia Qualität, complete Laubsäge-  
kästen.

Laubsäge-Maschinen, einzelne Drillbohrer, Säge-  
bogen, Laubsägen und Schneidetischchen;

ferner:

Werkzeugkästen, -Schränke und -Bretter in  
größter Auswahl und solider Ware zu den  
billigsten Preisen.

Louis Zintgraff,

14561 vorm. Fr. Knauer, 13 Neugasse 13.

## Laubsäge-Arbeiten, =

Laubsägen, Ahornholz mit und ohne Vorzeichnung, Werkzeug-  
kästen, Drillbohrer &c. in reicher Auswahl bei  
333 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein großer, sehr guter Concertflügel für 950 Mark  
zu verkaufen Adolphstraße 1 im 2. Stock. 691

Vier elegante Flinten, theils mit Büchseineinlegrohr (Meister-  
arbeit), und 30 Hirschgeweih zu verl. Kirchgasse 34. 13547

**B. Pohl**, 30 Webergasse 30,  
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.  
Musikalien-Leihanstalt. 294  
Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

**V. Leopold-Emmelhainz**,

12 große Burgstraße 12,  
empfiehlt als äußerst vortheilhaft eine  
Partie zurückgesetzte

Damen-Cravatten, Cravatten-Bänder,  
schw. und weiße spanische Tüll-Barben,  
Tüll-Fichus, abgep. Tüllschleier,  
seidene Schürzen, weiße Spitz-Fichus  
bedeutend unter Selbstkostenpreis. 765

Die Lairitz'schen  
Waldwoll-Unterkleider etc.

aus Remda in Thüringen,  
ein ausgezeichneter Schutz gegen Erkältung, sowie  
Waldwoll-Watte, Waldwoll-Oel  
und dergleichen — gegen Rheumatismus und Gicht  
seit vielen Jahren tausendfach bewährt — sind für Wies-  
baden nur allein ächt zu haben bei

324 Benedict Straus, Webergasse 21.

Auf bevorstehende Weihnachten  
empfiehlt mein reichassortirtes Lager in  
**Kinder-Spielwaren**

und mache besonders auf eine große Auswahl ungeliebter  
Puppen, Puppengestelle und -köpfe zu außergewöhnlich  
billigen Preisen aufmerksam.

732 Goldgasse No. 16. Carl Döring, Goldgasse No. 16.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehlen

Teppiche jeder Art, Bett- u. Sopha-Borlagen,  
Tischdecken, Bettdecken, Angorafelle etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**J. & F. Suth**,  
Friedrichstraße 14.

**Leder-Schuhe mit Holzsohlen**

in größter Auswahl für Männer, Frauen und Kinder

zu billigen Preisen bei

734 Carl Döring, Goldgasse 16.

Unterzeichnet empfiehlt sich im Privatschlachten.

13171 Ferd. Bender, Walramstraße 19.

**Reiner Honigkuchen** per Pfund 50 Pf.  
Neuwieder per Pf. 60 Pf. — Wiederverkäufer er-  
halten Rabatt. Zu haben bei  
442 E. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Braunschweiger Honigkuchen,  
Machener Printen,  
ächte Nürnberger Lebkuchen  
in großer Auswahl, immer frisch, in bekannter Güte und billig  
zu haben Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, im Hinterhaus des  
Herrn Kaufmann Schirg. 774

**Austern, Hummern**

in frischer Sendung empfiehlt  
729 Georg Bücher,  
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

**Frische**  
**Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei  
633 J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

**Frische**  
**Egmonder Schellfische**

heute eintreffend bei  
606 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

**Geröstete Maronen**

in bester Qualität sind von jetzt ab fortwährend täglich  
von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr an meinem Obst-  
stande auf hiesigem Markte (am Haupt-Eingang zur  
Kirche) zu haben.

706 Paul Fröhlich, Obsthändler.

**Wilde Enten,  
frische Hummern**

empfiehlt F. A. Müller, Adelheidstraße 28. 714

**Schnupftabake.**

Virginie, Holländer, Macuba, La Ferme von Gebrüder Lotzbeck,  
und andere

Pariser, St. Omer, Marocco v. Gebrüder Bernard,  
Grand Cardinal von Franz Foveaux,  
Grand Cardinal von Carl Gräff

stets frisch bei G. M. Rösch, Webergasse 46.

Hochgelbe, grüne und gescheckte Harzer Kanarienvögel  
(Männchen u. Weibchen) bill. zu verl. Hirschgraben 9, 1. St. 13897

Zwei gute, starke Wagen (Einspanner) und 5 gute Halbstüd  
zu kaufen geucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 735

**Sarg-Magazin.**  
Alle Arten Särge in Holz  
und Metall bei

8918 August Pfeiffer, Saalgasse 26.

Guttergerste à Centner 10 Mt. liefert frei in's Haus  
der Hof Geißberg. Bestellungen per Postkarte. 549

**Zu Weihnachten!**  
**Magasin de Tapisseries & Nouveautés**  
**E. L. Specht & C°.,**  
**40 Wilhelmstrasse 40.**

Grösste Auswahl von **Stickereien, Holzschnitzereien, Korbwaaren, sonstigen Montirungs-**  
**Gegenständen und fertig montirten Geschenken.**

**Altdeutsche Tischdecken, Servietten etc.**

Eine grosse Parthei zurückgesetzter Stickereien sehr preiswürdig.

777

**Weihnachts-Ausstellung.**  
**Reichste Auswahl**

in den neuesten und schönsten

**Spielwaaren aller Art**

zu billigt gestellten Preisen

empfiehlt

**J. V. Albert, Sohn Nachfolger,**  
**Frankfurt a. M., 36 Zeil 36.**

Das neue Weihnachts-Verzeichniß wird gratis und franco über sandt.

(M.-No. 6619.)

16

**Verein der Künstler und Kunstfreunde.**

Montag den 1. December 1879:

**Zweite Hauptversammlung**

(mit Damen)  
**im Casino-Saale.**

**PROGRAMM.**

- 1) **Serenade** für Blasinstrumente, Cello und Bass von A. Dvorák. (Neu.)
- 2) **Zigeuner-Rache**, gedichtet und gesprochen von Herrn Cäsar Beck.
- 3) Pianoforte: a. **Gavotte** von J. S. Bach,  
 b. **Ballade** von C. Reinecke,  
 vorgetragen von Frau Marie Schneider-Schmidt aus St. Petersburg.
- 4) **Ein Dichter aus unserem Kreise.** Vortrag des Herrn Ober-Regisseurs C. Schultes.
- 5) Pianoforte: a. **Novelette**, E-dur von R. Schumann.  
 b. **Albumblatt** von Ph. Kirchner.  
 c. **Valse** von Fr. Chopin.
- 6) **Symphonie** No. 1, B-dur, op. 38, für Orchester von R. Schumann.

**Anfang 7 Uhr.**

Wegen Einführung Fremder (§. 10 der Statuten) wolle man sich an Herrn Buchhändler **Hensel** wenden.

Die II. Soirée für **Kammermusik** findet am 8. December, die **III. Haupt-Versammlung** mit dem ersten Vortrage des Herrn Otto Devrient über **Goethe's Faust** am 12. December statt.

52

**Männergesangverein „Concordia“.**

Heute Sonntag den 30. November:

**Ausflug nach Igstadt**

(„Nassauer Hof“).

Absahrt Nachmittags 2 U. 25 M. per Hess. Ludwigsbahn.  
 Active und in active Mitglieder, sowie Freunde des Vereins  
 laden hierzu höflichst ein

**Der Vorstand.** 259

**Gasthaus zum goldenen Ross, Goldgasse**  
**No. 7.**

**Täglich: Concert & Vorstellung**  
 nach gewähltem Programm. 319

**Zur Bürger-Schützen-Halle.**

Heute Sonntag den 30. November präcis 2 Uhr: 763

**Fortsetzung des Gänjeschießens.**

**Restauration Eggerer,**

Moritzstraße 34a.

740

Heute Sonntag Abend:

**Gans mit italienischem Salat.**

Auch ausgezeichnetes **Gratweil'sches Bier**, in Flaschen  
 à 20 Pf., empfiehlt besonders einer sehr geehrten Nachbarschaft.  
 Achtungsvoll **M. Eggerer.**

**Flaschenbier** wird auf Wunsch frei ins Haus geliefert.

Platterstraße 14 sind **schöne Kastanien** in jedem Quantum  
 zu haben. 494

Prima Qualität **Weißbrot** 52 Pf. z. h. Adlerstraße 23. 419

# Für Weihnachten

empfehle mein reiches Lager selbstverfertigter  
**Herren-Hemden:**

<b>NB</b>	aus Shirting mit breiten Falten					Mt. 3. 40
<b>NPF</b>	" " " feinen, glatten Einsägen					3. 75
<b>NS</b>	" langfältigen Einsägen					4. —
<b>MB</b>	" besserem Shirting mit breiten Falten					4. —
<b>MPF</b>	" " " glatten Einsägen					4. 25
<b>MS</b>	" " " langfältigen Einsägen					4. 25
<b>MPL</b>	" " " feinen, glatten, leinenen Einsägen					5. 50
<b>MSL</b>	" " " feinen, langfältigen, leinenen Einsägen					5. 75
<b>MSG</b>	" " " gestickten Einsägen					5. 50
<b>MSLE</b>	" " " leinenen Einsägen von			Mt. 6 bis	"	14. —
<b>FH</b>	farbige Hemden aus Oxford (ungewaschen)					4. 25
<b>FHE</b>	" feinster Qualität					6. —
<b>NH</b>	Nachhemden aus starkem Cretonne					3. 50

## Knaben-Hemden:

<b>KH</b>	aus gutem Cretonne, 28 Centimeter		per 1/2 Dbd.	"	15. —
<b>KH</b>	" 30 "	mit eingesetzter Brust	" 1/2 "	"	18. —
<b>KH</b>	" 32 "		" 1/2 "	"	20. —
<b>KH</b>	" 34 "		" 1/2 "	"	22. 50

Preise inclusive Wäsche.

☞ Im halben Dutzend bei Baarzahlung 5 p.Ct. Sconto. ☞

Hemden nach Maß entsprechend höher.

**Adolf Stein, Hemdenfabrik — Ausstattungs-Geschäft,**

im „Cölnischen Hof“, kleine Burgstraße 6.

Von heute bis Weihnachten bleibt mein Laden Sonntag Nachmittags geöffnet.

382

**Halbleinene Betttücher ohne Naht,**  
160 cm breit, 210 cm lang, vorzüglich in Qualität,  
fertig gesäumt à **M. 3** per Stück,

**reinleinene Betttücher ohne Naht,**  
(frästige Ware),  
160 cm breit, 240—50 cm lang, fertig gesäumt à **M. 5**  
per Stück empfiehlt

**Di. Lugenbühl**  
(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

☞ Zur bevorstehenden Wintersaison empfiehle  
mein reichhaltiges Lager in Wollwaren, als:  
Umhängtücher zu allen Preisen schon von 1 Mt. an,  
Extra große, elegante Plüschtücher von 4—10 Mt.,  
Eiswolltücher von 60 Pfg. an,  
Kinderbeinlängen und Strümpfe in allen Größen,  
prima Ware,  
Kinderkapuzen von 1 Mt. an,  
Kinderkleidchen von 2 Mt. 50 Pfg. an,  
Herren-, Damen- und Kinderwesten in verschiedenen  
Qualitäten,  
gewebte Hemden von 2 Mt. 40 Pfg. an,  
Unterjäcken von 2 Mt. an,  
Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie  
Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Ware zu  
den billigsten Preisen.

13971 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Wollene Kinderjäckchen von 80 Pfg. an und feinere,  
wollene Kinderkleidchen von 2 Mt. 50 Pfg. an,  
Kapuzen von 90 Pfg. an, **Waschliks**,  
wollene und seidene Cachenez,  
wollene Tücher von 50 Pfg. an bis zu den feinsten,  
Unterhosen und Jacken, **Strümpfe**,  
Filzröcke von 2 Mt. 70 Pfg. an, **Flanellröcke**,  
musterfertige Pantoffeln von 1 Mt. an bis zu den  
feinsten Dessins,  
**Sophakissen**, groß, von 1 Mt. 85 Pfg. an,  
Handsegen von 50 Pfg. an,  
Hosenträger *et c.*

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
13480 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

**Marktstraße No. 13. Ausverkauf Marktstraße No. 13.**

in allen Sorten Kleiderstoffen, Flanells, Barchente,  
Bettzügen, Gardinen, Schürzenzeugen *et c. et c.*  
wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel zu ganz bedeutend  
herabgesetzten Preisen bei

**Jacob Meyer jun.,**  
350 **Marktstraße 13.**

**Garnirte Damell- und Kinderhüte**

nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt in schöner  
Auswahl zu reellen, festen Preisen  
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Grüne Plüschgarnitur, Büffet und antiker pracht-  
voller Spiegel mit Untersatz zu verkaufen. Näh. Exp. 14452



Vortheilhafteste Marke.

Haupt-Depot: **A. Seyberth**, Wiesbaden.

Zu haben in Delicatessen-, Drogen-, Colonial-Handlungen, Apotheken etc. (12974.) 24

## Feine direct importierte Havanna-Cigarren, Engros-Lager

von

**Carl Lehne**, Rheinstraße 45, Mainz.

Bon 1879er Ernte sind 7 Sorten eingetroffen, darunter: **Princesas, Principe, Brevas, Regalia Fina, Regalia Britanica und Imperiales.** — **Hamburger und Bremer Cigarren** zu Engros-Preisen. 753

## Joh. Friedr. Mack, Eisengießerei,

Frankfurt a. M. (M.-No. 6554.) 16

**Kochherde** eigener Construction, Tellerwärmer, Kofibrater, Bratspieße mit Rauchturbine, Conditorösen etc. für Gasthäuser und Private.

**Alle Sorten Ofen**, Regulir- und hermetische Thüren für Porzellänofen.

Kamine und Einsätze in Marmorkamine.

Aufheizung, Füll- und Regulirsystem eigener Construction.

**Bauguhartikel** für Schlosser, Thorbeschläge, Treppenstab- und Fenstergesenke, Fußband, Rosetten und gedrehte Rollen etc.

### Stall-Einrichtungen.

Fabrik und Lager: Eckenheimer-Landstraße 16.

## W ö r t h 6. S. 70,

auf eine Silberplatte gravirt und ein preuß. Adler von Silber fein gearbeitet, beides eine plattgeschossene Chassepot-Kugel umschließend, als Charivari an eine Uhrkette, ist für den Preis von 10 Mark zu verkaufen ll. Schwalbacherstr. 4, 1 St. 1. 704

## Abreise halber

sind Möbel von 3 Zimmern billig zu verkaufen; auch ist daselbst eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und großer Küche zu überlassen. Näh. Exped. 752

## Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen, Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiesern- u. Buchenholz, sowie Kohlkuchen empfiehlt 10816 Heinrich Sehman, Mühlgasse 2.

Harzer Vögel, Klingel etc. Röller (mehrmais prämiert), zu verf. bei **R. Hahn**, Jahnstraße 15, Seitenb., 1 St. 309

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 14374

## Spielwerke,

218

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Hafenspiel etc.

## Spielosen,

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzunge, Handschuhkästen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonees, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

**J. H. Heller**, Bern.

**Nur directer Bezug garantirt Aechtheit; fremde Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.**

100 bei jedem kleinen Betriebe im Dutzend von 20,000 Fr. bis 250 als Preise für Bezeichnung. Dutz. Preise. Zusammen unter den Käufern von Spielwaren von 200,000 Fr. etc.

## Mademoiselle Duraffourd, Querstrasse 3.

Leçons de langue française et de conversation. 14213

## Für Gärtner.

Gründlicher Unterricht im Entwerfen und Zeichnen etc. von Plänen für Park- und Gartenanlagen wird in den Abendstunden billigst ertheilt. Näheres Expedition.

Als ehemaliger Schüler Joseph Joachim's ertheile nach dessen Methode gründlichen

## Violin-Unterricht.

**Ludwig Troll**, königl. Kammermusiker, 13625 Geisbergstrasse 24.

Ein tüchtiger Agent sucht auf hiesigem Platze und Umgegend einige Agenturen zu übernehmen. Caution und gute Referenzen können gestellt werden. Offerten unter S. Z. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 689

**Heirathsgesuch.** Einem nicht zu jungen Manne (darf auch Wittwer sein), der eine feste Stelle hat, am liebsten Angestellter, kann eine gute Parthe empfohlen werden. Strengste Discretion ist Ehrensache. Offerten unter A. B. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 586

**Kochfrau Arend**, Bleichstraße 10, 3. Etage, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, auch als Köchin zur Aushilfe. 11063

## Immobilien, Capitalien etc.

### Bureau für Immobilien.

**C. H. Schmittus**, Herringartenstraße 14. 14385  
**Billen** mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

**Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 14061 Ein mittelgroßes Haus, gut rentirend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter E. H. 33 an die Expedition d. Bl. zu senden. 738

Ein neues Haus mit Borgarten im südlichen Stadttheile preiswürdig zu verf. Kleine Anzahlung. Näh. Exped. 12126

## Eine elegante Villa,

schöner, freier Lage, alten, großen Garten-Anlagen, prachtvoller Rundblick auf den Rhein und das Gebirge wegen Wegzug bald zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus**. 492

**Das Haus Adelhaidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7063

### Eine herrschaftliche Villa

mit großem Garten, auf Anhöhe bei Wiesbaden, **Stadthaus**, in guter Lage, in Tausch genommen. **Villen**, nahe dem **Cursaal und Theater**, 25—33.000 Thlr. **Landhaus** 12—16.000 Thlr. **Haus mit Laden**, gute Lage, 14.000 Thlr. **Häuser**, gut rentirend, mit kleiner Anzahlung, **Bauplätze**, feinsten Lagen. **Villen**, mit oder ohne fürstlichem **Möbiliar**, zum Preise von 3-, 4-, 500.000 Mark, zum Verkauf übertragen.

478 **C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.**

Ein schönes **Hofgut**, 240 Mrg. arrond. Land, 50 Mrg. Wiesen und 10 Mrg. Wald, unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 654

### Bauplatz im Nerothal

zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 697

**2000 Mark** werden gegen erste Hypothek (doppelte Sicherheit) auf's Land zu leihen gesucht. Näh. Exped. 653

**3000 Mark** werden zu 5 % auf gute, zweite Nachhypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 201

### Auf ländliche, gute Anwesen

erste Hypothek, Capital, gegeben. **Auf Häuser, bester Lage**, Capital auf erste Hypothek, auszuleihen. Näh. Exp. 696

**120.000 Mark**, auch getheilt, auf erste Hypothek, sowie **36.000 Mark** auf Nachhypothek auszu leihen. N. Exp. 710

**6000—8000 Mark** gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8316

**6000 Mark** werden auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11154

**150.000 bis 200.000 Mark** liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 12008

## Vorrichtungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht wird eine unmöblirte Wohnung, entweder Parterre, erster oder zweiter Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung. Offerten abzugeben im Alleeaal, Zimmer No. 25 (Taunusstraße). 681

### In der Langgasse

oder deren Nähe wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April f. J. zu vermieten. Offerten mit Angabe des Preises befördert unter B. K. 19 die Exped. 15057

### Angebote:

**Albrechtstraße 29**, 2 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 420

**Herrngartenstraße 15**, 2. Stock, möblirte Zimmer zu vermieten. 699

**Karlstraße 24** ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten; auch ist daselbst ein **Hirschkopf** und eine **wilde Katz** zu verkaufen. 680

**Leberberg 1** ist auf gleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14065

**Leberberg 7** elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 14066

**Louisenplatz 1**, Hinterh., ein Zimmer zu vermieten. 310

**Mainzerstraße 6** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

**Marktplatz 12**, Vorderh., 1 möbl. Zimmer zu verm. 13304

**Moritzstr. 1**, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Untere **Rheinstraße** (Südseite) ist eine möblirte Parterre-

Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 14382

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381  
Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

**Rheinstraße 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 14067

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör, auch getrennt, an ruhige Miether sogleich zu verm. 14068  
**Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16**, früher 21 c, sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 14383

### Villa Sonnenbergerstraße 34,

Parkseite, geräumig, comfortabel möblirt, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

**Wilhelmstraße 34** ist die erste Etage, elegant möblirt, mit oder ohne Küche bis zum 1. April zu herabgesetztem Preise zu vermieten. 358

Eine elegant möblirte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638

### Villa Carola, Wilhelmplatz 4,

find Parterre ein Salon und 1—2 Schlafzimmer — mit oder ohne Pension — zu vermieten. 135

Eine möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Sonnenbergerstraße 31. 491

Ein mittelgroßes **Landhaus** an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14069

Zwei freundliche, möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Höfnergasse 5, Parterre. 725

Ein einfach möblirtes Zimmer ist auf 1. December zu vermieten. Näheres Goldgasse 16. 733

Die **Villa Blumenstraße 3** ist unmöblirt zu vermieten. Herr Dr. Grohmann, Adelhaidstraße 33, wird die Geselligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 10722

Ein gut möblirtes Zimmer für 12 Mtl. zu vermieten Louisenplatz 7 im Seitenbau. 179

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 11304

Eine möblirte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. 303

In der **Wilhelmstraße** drei sehr elegant möbl. Zimmer, Salon u. zwei

Schlafzimmer, zus. od. geth., billig z. verm. N. Exp. 13944

### Berliner Hof, Bel-Etage.

Elegant möblirte Zimmer mit Küche oder Pension sogleich zu vermieten. 13549

### Zu vermieten

große, elegant möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 14200

**Bel-Etage**, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör, Porzellanofen, Vorfenster und Gasleitung, zu vermieten. Näheres Expedition. 13100

Ein anst. Frauenzimmer findet bei 2 ruhigen Leuten in gesunder Lage ein möbl. Zimmer. N. Mauritiusplatz 1, 1 St. h. 12602

Ein geräumiges Magazingebäude nebst Comptoir, auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, in frequenter Lage inmitten der Stadt, sehr geeignet zum Betriebe eines Colonial- oder Materialwaaren-Geschäfts en gros, auf den 1. April f. J. oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Commissar Inman, Weißstraße 2. 12849

Ein Herr in Pension gesucht Taunusstraße 17, 3 St. 646

Ein anst. Mann erh. Logis Wellitzstraße 5, Seitenb., 2 St. 608

(Fortsetzung in der 3. Bellage.)

### Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 22. bis 29. November 1879.

#### Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 23 M. 18 Pf. — 23 M. 88 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 9 M. — 15 M., Stroh per 100 Kilogr. 3 M. 20 Pf. — 4 M. 60 Pf., Getz per 100 Kilogr. 4 M. 40 Pf. — 6 M. 60 Pf.

## II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 M. 14 Pf. — 140 M. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 M. 28 Pf. — 133 M. 72 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 8 Pf. Fette Hähnchen per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf. Kalber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 36 Pf.

## III. Viermarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 M. 50 Pf. — 8 M. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 10 Pf. — 2 M. 24 Pf. Eier per 25 Stück 1 M. 75 Pf. — 2 M. 50 Pf., Handfäße per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Fabrikfäße per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 Pf. — 18 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 15 Pf. — 30 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 6 Pf., Biring per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weißkraut per 100 Stück 3 M. — 9 M. — Pf., Röthkraut per Stück 10 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Trauben per Kilogr. 60 Pf. — 80 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 18 Pf. — 50 Pf., Kastanien per Kilogr. 36 Pf. — 50 Pf., eine Gans 4 M. 50 Pf. — 6 M. — 1 M. 2 M. 30 Pf., eine Taube 45 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., ein Huhn 1 M. 50 Pf. — 2 M. — 1 M. 60 Pf., Vier per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 3 M. — Pf., Fecht per Kilogr. 2 M. — 2 M. 60 Pf., Bachfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

## IV. Brot und Mehl.

Gemischbrot per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrot (Langbrot) per 2 Kilogr. 53 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrot (Rundbrot) per 2 Kilogr. 45 Pf. — 51 Pf., Weißbrot, a) ein Brotstück per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 30 Gramm 3 Pf. Weizennehl: Borsdorff 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — Pf. — 46 M. — Pf., Borsdorff 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 M. — Pf. — 44 M. — Pf., gewöhnliches (sog. Weizennehl) per 100 Kilogr. 37 M. — Pf. — 41 M. — Pf., Roggennehl per 100 Kilogr. 28 M. — Pf. — 30 M. — Pf.

## V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 40 Pf. — 1 M. 48 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf., Rindfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 12 Pf., Schweinefleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 40 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schafsfleisch 80 Pf. — 1 M. 40 Pf. — 1 M. 60 Pf., Solberfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 38 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M. — Pf., Speck (geräuchert) 1 M. 60 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweineschmalz 1 M. 20 Pf. — 1 M. 60 Pf., Mierenfett 1 M. — Pf., Schwartzenwagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwartzenwagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf. — 1 M. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

## Plaudereien aus der Reichshauptstadt. \*)

Berlin, 28. November.

Das sei mir ferne, eine Verordnung der Behörde abfällig zu beurtheilen, die darauf gerichtet ist, einer Vorschrift der Kirche Nachdruck zu verleihen und einer überkommenen Sitte zu dauernder Geltung ihre Unterstützung zu gewähren. Wenn an dem Tage, wo wir das Gedächtniß der Verstorbenen begehen, die Theater geschlossen sein müssten, wie das am Chortage und am Bühntage der Fall ist, so erschiene mir das als das Passendste. Doch besteht nur das Gesetz, daß am Todtenfeste keine die ernste Stimmung des Tages beeinträchtigenden Stüde, also keine Lustspiele und Possen gegeben werden sollen. Wohl, das lasse ich mir gefallen!

Aber nun werfen wir einmal einen Blick auf die Theaterzettel des letzten Sonntags, eben des Todtenfestes! Die Königl. Bühnen brachten eine gehungene Tragödie: Thomas' „Hamlet“ und ein ernstes Schauspiel: „Philipine Welser“. Dazwischen Friedrich-Wilhelmsstadt ihres „Boccaccio“ übermuthigen Streichen ein Halt würde gebieten müssen, war vorauszusehen. Aber was gestattet man ihr das? Die lustige Alpenscene „Das Versprechen hinter'm Herd“! Ich wette, es ist viel mehr darin gelacht worden, als es im „Boccaccio“ der Fall zu sein pflegt. Oder sollte die Behörde etwa zwischen harmlosem Lachen und triebalem Lachen einen Unterschied machen und nur dies letztere als verboten an dem kirchlichen Festtage betrachten?

Hast scheint es so, denn das Wallner-Theater gab unbearstanden den Schwank: „Wohlthätige Frauen“, das „Wilhelm-Theater“ die Posse: „Das Mädel ohne Geld“. Ernst aber waren die Stücke der übrigen Bühnen: „Mönch und Soldat“, „Der Müller und sein Kind“ und „Yelva“. Dieses letztergenannte antiquierte Scribe'sche Stückstück, zu dem Reißiger ein wertvolle Muß geschrieben hat, ging bei Krolls über die Bretter. Marie Taglioni und Hendrichs gastierten einst darin, heute würden sie es nicht mehr können. Fest gab die zungenfertige und übermuthigste unserer Soubretten die stumme Rolle der Yelva. „Über fragt mich nur nicht, wie!“

Nicht Alle können Alles! So wurde denn die Rolle in einer parodistischen Weise gespielt. Ich weiß nicht, ob die im Copiren von Künstlergrößen so talentvoller Weguer sich über die Partie selbst lustig machte, indem sie die Ballettgesten irgend einer Henetta übertreibend nachahmte, oder ob sie unwillkürlich selbst da in die Parodie geriet, wo es ihr um das Spiel ernst war. Jedenfalls wirkte sie komisch; und ich bin mir nicht klar

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

darüber geworden, ob diese Mundbewegungen der Ausdruck des Jammers oder ein verhaltener Kichern, ob jenes Blitzen mit den Augen zurückgedrängte Thränen oder schelmisches Koleitiren bedeuten sollten. Wäre der Vergleich nicht so greulich, so würde ich sagen, sie hätte mich an Victor Hugo's „l'homme qui rit“ erinnert. Ich will ihn nicht ausführen, aber er ist nicht unpassend.

Eine Bühne mußte am Todtenfeste ganz schließen, das American-Theater. Was hätte auch „Schani, der Wiener Spaniameister“ Erntes auf seinem Repertoire? Oder wie könnte man dem Blödsinn, der dort herrscht, das Gepräge des Ernstes geben?

Den „Ausgrabungen“, welche auf musikalischem Gebiete schon seit langer Zeit üblich sind, ohne daß es ihren Veranstaltern möglich geworden wäre, Werke wie Händel's „Il pensiero“, oder seinen „Heralles“ dem gegenwärtigen Geschlechte nahe zu bringen oder ihnen auch nur ein beiderdeines Scheinleben einzuflößen, schließt sich jetzt auch eine Ausgrabung auf dem dramatischen Felde an. Im königlichen Schauspielhaus gab man nämlich eine Tragödie: „Der Herzog von Mailand“, deren Verfasser Philipp Massinger, ein jüngerer Zeitgenosse des großen Shakespeare war. Die Mühn des Einstudirens und die Kosten der Ausstattung waren vergebens auf dieses hohle Spektakelstück verwendet worden. Es enthält Shakespeare'sche Gestalten ohne deren Geist. Es ist, wie bei ihm oft ja auch, ein ungeheuerlicher Stoff, aber ohne das Unvergleichliche Genialität verarbeitet, ohne Wahrheit, ohne wirkliche Größe.

Als vor etwa drei Jahren Sgr. Salvini, einer der größten lebenden Tragöden, hier Gastrollen gab, blieb das Theater fast immer so leer, daß er die Kosten für seine Gesellschaft nicht einmal einnahm, in der sich auch recht achtbare Kräfte befanden.

Nun kommt Sgr. Ristori, eine würdige Matrone, für deren Spiel schon unsere Eltern sich begeistert haben und zu ihrer „Medea“, ihrer „Maria Stuart“, ihrer „Elisabeth“ (Esse), die mit Hilfe einer sehr mächtigen Gesellschaft gegeben wurden, drängt sich das Publikum in dichten Scharen und bereitet ihr einen Erfolg, wie sie ihn vor vierzig und mehr Jahren kaum in höherem Maße sich errungen haben mag. Anfangs zwar sandt man das Mißverhältnis zwischen der äußeren Erscheinung und der dargestellten Figur zu groß, und nur jene Theaterbesucher, welche ihr schon vor 25 Jahren, als sie hier zum ersten Male auftrat, zugejubelt hatten, waren von ihr bestrieden, weil ihnen ihre Phantasie die Gestalt von ehemals gewissermaßen zu dem Geiste hinzufügte, der auch jetzt noch in all' seiner gewaltigen Ursprünglichkeit aus ihrem Spiele hervorbrach: ein heller, frischer Quell, der aus einer halbverfallenen Ruine sich an's Licht den Weg bricht.

Wie bei ihr selbst die Seele frisch und jung geblieben war, so wußte sie ihre Zuhörer mehr und mehr von dem Körperlichen ihres Spiels abzuziehen und auch unsere junge Generation, die sie zum erstenmal sah, erblickte in ihr zuletzt nicht das, was sie durch die Natur war, sondern das, was sie durch ihre Kunst scheinen wollte. Etwas Realistisch blieb ja dieser und jener Zug in ihren Rollen, aber wer darf eine romantische Natur mit germanischem Maßstabe messen? So ergreifend und rührend, wie sie als „Elisabeth“ starb, haben wir es noch von keinem Andern gelesen. „Das wird mir bis zu meiner eigenen Sterbzeit unvergleichlich bleiben“, hörte ich Jemand sagen, der — menschlich geprägt — noch manches Jahrzehnt zu leben hat.

Aber sie übertraf die genannten Rollen, welche sie im Schauspielhaus gespielt hatte, noch durch die Darstellung der „Marie Antoinette“ in dem gleichnamigen Stücke von Giacometti, das für die königliche Bühne verboten war und auch auf dem Nationaltheater nur einmal in Scene gehen durste — unbegreiflicherweise. Hier konnte man sagen: Die Ristori sprach das lezte Wort der Schauspielkunst aus. In ihrer Darstellung erlebte man ein Stück Weltgeschichte, das grausest Stück der Weltgeschichte: eine Königin, die den Republikanern Kluthände zuwerfen muß; eine fürstliche Mutter, welche ein bischig gewordener Pöbel das Kind entreißt; ein edles Weib, das in eßer Weise beschimpft wird; eine Herrscherin, die ihr Haupt dem Henker beugt!

Ja, es war zunächst Pietät und Mitleid, was man der Tragödin entgegenbrachte. Aber es wurde schließlich Verwunderung und Dankbarkeit für das, was sie uns zu geben hatte. Der Geist gewann einmal wieder einen herrlichen Sieg über die Materie.

In unfern Concertsälen geht es recht lebendig zu, aber es ist — die ständigen Concerte Joachim's und die der Singakademie abgerechnet, die Bekanntes aufführen — kaum etwas Bemerkenswertes über unser musikalisch Leben aus den letzten Tagen zu berichten. Oder soll ich des Herrn von Malomoski erwähnen? Er ist ein Russe mit dem Titel eines Kaiserlichen Concertmeisters. Aber in seinem Concerte erwies er sich nicht als Meister. Wir wollen ja nicht gerade einen Sarataje oder Saueret hören, so oft einer aus fremden Landen zu uns kommt, aber wir hören gern etwas Gutes und Eigenartiges. Und beides blieb uns der fremde Herr aus Russland schuldig.

Es ist zwar manches nicht so übel, was er spielt; er besitzt einen runden Triller und ein ziemlich sauberes Staccato. Über der Ton ist von sozusagen brüchiger Pastosität; mir verursachte er das Bild eines passabel blauflens, aber hier und da von Stofflecken verunzierten Stahls. Und dabei fehlt es ihm auch an reiner Intonation und vertiefter Auffassung. Wir haben eine Anzahl von Geigern, die ohne Concertmeister zu sein, doch besser spielen und, falls sie öffentlich sich einmal hören lassen, nicht wie Herr v. Malomoski & Mark Eintrittsgeld fordern.

Ich lege die Feder nieder, um mich zur Patti zu begeben, welche heute zum ersten Male hier die „Margarethe“ singt. Bis gestern waren auf der Intendanz für diese Vorstellung schon über 20,000 Meldungen eingegangen.

B. — dt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **1000 Stück Hundemarken** für das Jahr 1880 soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten auf diese Lieferung sind bis zum **6. December e.** Mittags **12 Uhr** verschlossen, mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Hundemarken“ in dem Rathause, Markstraße 5, Zimmer No. 21, einzureichen. Dasselbst können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Wiesbaden, 24. November 1879. Der Oberbürgermeister.  
L a n z.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Vorschriften im §. 60 des Gesetzes vom 25. Juni 1875, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr.

Der §. 4 der über die Aufnahme und Fortführung der Pferde- und Rindviehbestands-Verzeichnisse, sowie über das bei der Feststellung derselben und bei der Erhebung der Abgaben zu beobachtende Verfahren erlassenen Vorschriften (Regierungs-Amtsblatt No. 15 vom 13. April 1876) bestimmt Folgendes:

Die regelmäßige Fortführung der Verzeichnisse hat am 1. December jeden Jahres stattzufinden. Der Gemeindevorstand hat darüber zu beschließen, ob zu diesem Zwecke eine Constitution des am 1. December vorhandenen Pferde- und Rindviehbestandes in der in §. 1 angegebenen Weise stattfinden, oder ob die Fortführung auf Grund von bei dem Ortsbürgermeister zu machenden Anmeldungen der Pferde- und Rindviehbesitzer über ihren Besitz am 1. December jeden Jahres erfolgen soll.

Die im Gemäßheit dieser Vorschrift auf den Antrag des Gemeinderathes erlassene Polizei-Verordnung bestimmt u. a. Folgendes:

§. 1. Jeder Besitzer von Pferden (einschließlich der Fohlen) und von Rindvieh (Oxen, Bullen, Kühe, Rinder oder Kälber) hat in der Zeit vom **1. bis 8. December** jeden Jahres über die Zahl der Thiere, in deren Besitz er am 1. December gewesen, der Bürgermeisterei Mittheilung zu machen.

Ausgenommen von der Anmeldung sind nach §. 2 der oben genannten Vorschriften: a) die Thiere, welche der Militär-Verwaltung oder dem Preußischen Staate angehören; b) das in Schlachtwiehöfen oder in öffentlichen Schlachthäusern aufgestellte Schlachtwieh.

§. 2. Wer unrichtige Angaben macht, oder die rechtzeitige Anmeldung unterlässt, versäßt in eine Strafe von 1—9 Mark oder entsprechende Haftstrafe.

Die Besitzer von Pferden und Rindvieh werden in Gemäßheit der vorstehenden Polizei-Verordnung hierdurch aufgefordert, die danach vorgeschriebene Anmeldung im Rathause, Markstraße 16, Zimmer No 3, in der Zeit vom 1. bis 8. December um so gewisser zu machen, als die Listen sofort nach Ablauf dieser Frist geschlossen und Königlichem Verwaltungsamte vorgelegt werden müssen.

Der Oberbürgermeister.  
Wiesbaden, 25. November 1879. J. B. Coulin.

**Zehnt- und Grundzins-Annuitäten.**

Ich erfuhe um Berichtigung der **2. Hälfte Zehnt- und Grundzins-Annuitäten pro 1879** innerhalb 8 Tagen.

Wiesbaden, den 28. November 1879.

772 Der Erheber: Hartstang.

Submission.

Die Anlieferung von **600 Stück Neiserbesen** für die städtischen Strafenkehrer soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten nebst Probe-Besen mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 4. December e.** Vormittags **10 Uhr** an den Unter-

zeichneten einzureichen. Die Bedingungen liegen am Stadtbauamt, Rathaus-Zimmer No. 28, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 27. November 1879. Der Stadt-Ingenieur.

Richter.

**Notiz.**

Morgen Montag den 1. December, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Handlung Mr. Bollmann-Franke zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 261.)

Von **heute** an

**Weihnachts-Ausverkauf**

in

**Parfümerien, Galanterie-Waaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.**

**Bei Baarzahlung 10% Rabatt.**

**Clara Steffens,**  
15047 Webergasse 14.

**Rein seidene Schleier-Gaze**

in allen Farben per Meter 1 M. 85 Pf., sowie **Schleier-tüle** empfiehlt 667

**August Weygandt**, Langgasse 15.

**Restaurant Christmann.**

**1879er**

aus **italienischen** Trauben gekeltert.

Als besonders gute Tischweine,  
garantiert **rein**, empfiehlt:

**Laubenheimer** . . . . . 75 Pf.,  
**Zeltinger (Mosel)** . . . . . 90 "  
per Flasche ohne Glas.

**Eduard Böhm**, Weinhandlung,  
32 Marktstrasse 32. 634

**Gasthaus zum goldenen Lamm.**

26 Mehrgasse 26.

Heute Nachmittags von 4 Uhr an: **FREI-CONCERT.**  
796 **Chr. Petri.**

**Straßenmühle bei Dozheim.**

Gute Speisen und Getränke sind zu haben. 769

Bei **A. Heinemann**, Taunusstraße 57:

**Poths'sche Punsch-Syrope.** 78

**Zum Erbprinz.**

Heute Sonntag: CONCERT der Gesellschaft Rudler. Anfang Nachmittags 4 Uhr. D. Benz. 812

**Mainzer Bierhalle,**

6 Marktstraße 6.

Morgen Montag Abend: CONCERT der Gesellschaft Rudler. Anfang 7 1/2 Uhr. 812

Heute Sonntag den 30. November:

**Tanzmusik**

in dem früheren „Saalbau Ebel“, wozu ergebenst einladet Robert Pieck 805 in Biebrich.

**Schöne Eisbahn**

Stückelmühle bei Sonnenberg. 833

**Restauration Poths,**

Langgasse 11.

Heute: Gans mit Kastanien, neuer Wein von italienischen Trauben. 835

**Beau - site.**

Heute Sonntag den 30. November:

Schellfische mit Kartoffeln, gefüllte junge Enten. 780

Heute Sonntag: Metzelsuppe bei Gastwirth Carl Becker, Lahnstraße 3. 811

Die schon seit Jahren so sehr beliebten

**Rum-, Arrac- und Ananas-  
PUNSCH-SYROPS**

von August Poths in Wiesbaden empfiehlt in 1/2 und 1/2 Flaschen sowie im Anbruch

831 J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Prima Weißbrot . . . 50 Pf.

" Schwarzbrot . . . 45 "

zu haben bei 810

**A. Schirmer,**  
Markt 10.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh. Gelbe und rothe Sandkartoffeln (8 Pf.) . . . 28 Pf. Sauerkraut per Pfund . . . . . 9 gesalzener Speck (fett und mager) . . . . . 46 " geräuchert . . . . . 50 " prima Wilcox-Schmalz . . . . . 48 " Wiederverkäufer billiger. J. C. Bürgener. 830

**Billig zu verkaufen:**

Ein kleines Klavier (zum Erlernen für Kinder geeignet) für 20 Mark, eine starke Bettstelle mit Sprungrahme, ein eichener, starker, langer Tisch, ein größerer und kleinerer Bücherschrank Hellmundstraße 11, erste Etage. 836

Eine Puppenstube und -küche ist zu verkaufen Ellenbogengasse 10, Kleidergeschäft. 837

Deckreiser sind zu haben Röderstraße 27. 823

**D. Sangiorgio,  
S alte Colonnade S,**

empfiehlt eine reiche Auswahl in

**Holzsachen zum Malen**

zu den billigsten Preisen.

797

Wir empfehlen zu Weihnachten unsere

**Stickereien,**

den Zeitverhältnissen entsprechend, zu außergewöhnlich billigen Preisen. **Holzschnitzereien**, als: Ofenschirme, Rauchtische, Klavier- und Rauchstühle, Schirmständer, Notenständer, Holzkästen &c., da wir solche aus Mangel an Raum nicht mehr führen wollen, zu und unter dem Einkaufspreise. 779

Geschw. Wagner, Webergasse 11.

**Das Friseur-Geschäft  
von B. Spiesberger,**

1 Goldgasse 1.

empfiehlt ein großes Lager fertiger Haararbeiten von nur guter Qualität Haar.

Zöpfe in allen Farben von 3, 4, 5 Mt. an bis zu 20 Mt. Ferner werden von ausgefalenem Haare Zöpfe, Locken &c., sowie alle Haarschlechterien auf's Billigste angefertigt. 15058

Ein älterer Herr sucht guten bürgerlichen Mittagstisch bei anständiger Familie. Franco-Auerbietungen unter H. M. 77 richte man an die Expedition d. Bl. 770

Gründlichen Zitherunterricht ertheilt C. Steinhäuser, Zitherspieler und Mitglied der Cur-Capelle, Hainerweg 10. 791

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Klavier-Unterricht, wie auch zum Ensemble-Spiele (Begleitung von Streichinstrumenten, von Gesang und Blechbläsig-Spielen) gegen mäßiges Honorar. 771

**Hedwig Behrendsen,**

Faulbrunnenstraße 11, 2 Treppen.

**Adolphsallee.**

Hoch beglückt seist Du Andreas heut',

Dass Dich der Tag gar sehr erfreut;

Auch viele Wünsche bringen dar

Deine Freunde auf das ganze Jahr!

Dass sich der Tag noch oft erneuert,

Wo Du wirst mit einem Fäschchen Bier besteuert.

C. A. K. Z.

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustellen; dieselbe nimmt auch ein solches ganz in gute Pflege. Näheres Goldgasse 7 im Hinterhaus. 433

Ein kleiner, schwarzer Hund wird abgegeben Dambachthal 25. 773

## Berichtigung.

Die Beerdigung des verstorbenen **Conrad Schön**, Güterbodenarbeiter, findet nicht auf dem Friedhof zu Eberbach, sondern morgen Montag Nachmittags **2 Uhr auf dem hiesigen Friedhofe statt.**

Wiesbaden, den 30. November 1879.

748 Die trauernden Hinterbliebenen.



Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

**Herrn Sebastian Görz,**

**Bauanseher,**

nach zweckentschtem, schweren Leiden am Freitag Nachts 10½ Uhr sanft und Gott ergeben in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 1. December Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

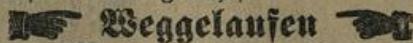
Um stille Theilnahme bitten

818 Die trauernde Gattin nebst Sohn.

## Verloren, gefunden etc.

Ein goldener Fingerring verloren. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 20. 662

Ein weißes Taschentuch gefunden. Abzuholen bei Pimmel auf dem alten Friedhof. 782



**Weggelaufen**   
ein kleiner Wops, auf den Namen „Tridi“ hörend. Abzuliefern gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 26. 844

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Wohnhaus** mit Garten in der Karlstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 789

Ein Haus, mit schönster Aussicht auf den Rhein, ist für 8000 Mark zu verkaufen. Auch ist Stallung für 4 Pferde nebst Wagenremise vorhanden. Näh. Adolphsallee 8. 790

22,000 Mark sind auf 1. April f. J. zu verleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 759

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine in jeder Branche geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näh. Schulgasse 1 im Laden. 657

Ein Mädchen, das nähen kann, sucht Beschäftigung oder Stelle. Näh. Lehrstraße 8, Hinterh. 799

Stellen suchen: Köchinnen f. Private und Hotels, perfecte und angeh. Kammerjungfern, f. Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen, jüngere Mädchen f. Kinder, einf. Mädchen f. Küchen- u. Hausharbeit u. d. **Ritter's Place-Bureau**, Webergasse 15. 841

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 7, Hinterhaus. 808

Stellen suchen: Mädchen, welche kochen können und Hausharbeit verstehen, d. **F. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 801

Ein herrschaftlicher Diener, tüchtig im Serviren, sucht Stelle. Näheres Expedition. 793

Ein kinderloses Ehepaar sucht Stellung. Näh. Exped. 715 Hausbursche, j. t. u. g. empf., f. St. d. **Ritter**, Weberg. 15.

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht in ein Institut perfecte Damen-Schneiderrinnen durch Frau Schug, Webergasse 37. 817

Ein junges Monatmädchen gesucht Rheinstraße 38. 807

Gesucht: Eine gut empfohlene, feinbürgerliche Köchin für hier und eine solche nach außerhalb d. **Ritter**, Weberg. 15. 841

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. Steingasse 8. 781

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerl. kochen können, und feinere Hausmädchen von auswärts, welche perfect bügeln und auf der Maschine nähen können, durch Frau Schug, Webergasse 37. 136

Küchenmädchen g. h. Lohn gef. d. **Ritter**, Webergasse 15. 841

Gesucht ein Wochenschneider und ein Schreiner auf längere Dauer; letzterer als Hausbursche. Kost im Hause. Näh. f. Schwalbacherstraße 4, 1 St. links. Ebendaselbst wird ein Schneider-Blügeleisen zu kaufen gesucht. 705

Ein braver Junge, welcher Lust hat, ein Geschäft zu erlernen, wird gesucht, auf Verlangen erhält derselbe sofort Lohn. Näh. in der Expedition d. Bl. 522

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

Ein kleiner Laden mit daranstoßendem größeren Zimmer und Wohnung in demselben Hause, in Geschäftslage, per 1. April f. J. gesucht. Offeren mit Preisangabe an Herrn Jacob Meyer jun., Marktplatz 13, erbeten. 16

### Angebote:

Herrngartenstraße, Ecke der Nicolausstraße 2, bei Frau d' Ester, sind 2 große, möblierte Zimmer nach der Straße zu vermieten. 564

Louisstraße 16, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 14871

Nerostraße 11 ist ein Parterrezimmer (sep. Eingang) mit Kost billig zu vermieten. 630

Platterstraße 2 ist ein kleines Dachloge sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 787

Eine geräumige Parterrewohnung, geeignet zu einer Wäscherei, zu vermieten. Näheres Römerberg 1, 1 St. h. 768

Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 34, 2 Stiegen h. 761

Möblierte Zimmer billig zu vermieten Langgasse 51. 794

Ein Stübchen mit Bett zu vermieten Hochstätte 3. 832

Ein Zimmer oder eine Dachkammer zu vermieten Kirchgasse 47, zwei Stiegen hoch, links. 822

Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogengasse 10, Kleidergeschäft.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

28. November.

Geboren: Am 25. Nov., dem Taglöhner Georg Bey e. S., N. Josef. — Am 26. Nov., dem Schuhmacher Carl Creelius e. T. — Am 25. Nov., dem Tapezirer Philipp Herborn e. S. — Am 25. Nov., dem Maurergehilfen Adolf Herrchen e. S. — Am 27. Nov., dem Schuhmachergehilfen Friedrich Jahr e. T., N. Louise Caroline. — Am 25. Nov., dem Hofapotheke Christian Neub e. S., N. Robert Maximilian. — Am 22. Nov., dem Herrnreinigergehilfen August Böller e. T., N. Franziska Philippine. — Am 25. Nov., dem Bremser Bernhard Bieger e. S.

Aufgeboten: Der Wildpächter Carl Hermann Götz von Malsdorf bei Berlin, wohnh. zu Malsdorf, früher zu Brandenburg a. d. H. wohnh., und Auguste Louise Charlotte Melcher von Niedamm, wohnh. zu Malsdorf, früher dahier wohnh.

Berehlicht: Am 27. Nov., der Töpfergehilfe Wilhelm Friedrich Grap von Brix, Reg.-Bez. Stettin, wohnh. dahier, und Wilhelmine Bette Caroline Türk von Tamsach im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Nov., Robert, unehelich, alt 3 M. 5 T. — Am 28. Nov., Carl August Wilhelm, S. des verstorbenen Briefträgers a. D. Josef Weimer, alt 6 M. 17 T.

Königliches Standesamt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. November 1879.)

## Adler:

Büdenburg, Kfm.	Stettin.
Binz, Kfm.	Basel.
Becker, Kfm.	Stockholm.
Jansen, Kfm.	Köln.
Lincke, Kfm.	Hanau.
Brehme, Kfm.	Neustadt.
Sponsel, Kfm.	Leipzig.
Reiss, Kfm.	Berlin.

## Zwei Böcke:

Bloch, Kfm.	Mainz.
<b>Cölnischer Hof:</b>	
Behrend, Rent. m. Fr.	Berlin.

Tiedemann, Baumeister m. Fr.

Hamburg.

## Einhorn:

Laux, Kfm.	Frankfurt.
Leopold, Kfm.	Leipzig.
Franken, Inspect.	Mannheim.
Lehnung, Kfm.	Crefeld.
Schäfer, Kfm.	Düsseldorf.
Scheller, Kfm.	Mühlhausen.

## Eisenbahn-Hotel:

Wolff, Musikdirector, Marburg.

## Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Alt, Kfm.

Metz, Mainz.

## Nassauer Hof:

van der Capellen, Baron m. Fr.

Darmstadt.

v. Escher v. Meiss, Fr. m. T.

Zürich.

Haardt, m. Bed.

Lennep.

Klein, Landesrath,

Düsseldorf.

## Barometer\*) (Bar. Linien).

## Thermometer (Reaumur).

## Dunkelpunkt (Bar. Lin.)

## Relative Feuchtigkeit (Proc.)

## Windrichtung u. Windstärke

## Allgemeine Himmelsansicht.

## Regenmenge vro □' in par. Eb.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

## 6 Uhr

## Morgens.

## 2 Uhr

## Nachm.

## 10 Uhr

## Abends.

## Tägliches

## Mittel

## Alter Nonnenhof:

Kahl, Kfm., Mühlheim.

Schirokauer, Kfm., Frankfurt.

## Hotel du Nord:

Matuschka, Fr. Gräfin m. Bed.

Schloss Vollraths.

## Rhein-Hotel:

Masson, Dr. m. Fam.

Breslau.

Sonntag,

Leipzig.

Mitchel,

Belfast.

Mathews, m. Fr.

London.

## Rose:

Pierce, Frl. Rent.

England.

Lovell, m. Sohn.

Frankfurt.

## Weisses Ross:

Wedeck, Fr. m. Sohn.

Hannover.

Förstner,

Bremen.

## Spiegel:

Samuel, Kfm.

Köln.

## Stern:

Schiedemann, Baumeister m. Fr.

Hamburg.

Löb, Kfm.

Simmern.

Mason, Rent. m. Fam.

New-York.

## Taunus-Hotel:

v. Heydebreck, Fr.

Frankfurt.

v. Derschau, Frl.

Curland.

## Hof Hotel Trithammer:

Gotthardt,

Oberrad.

Werner, Pfarrer,

Hochheim.

Lange, Kfm.

Hannover.

## Hotel Victoria:

Falck, 2 Hrn.

Königstein.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 28. November.	6 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Tägliches
	Morgens.	Nachm.	Abends.	Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	333,83	333,24	332,66	333,24
Thermometer (Reaumur).	-8,0	0,0	-4,6	-2,58
Dunkelpunkt (Bar. Lin.)	1,35	1,68	1,14	1,37
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89,5	82,0	88,4	86,63
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bewölkt.	1. heiter.	—
Regenmenge vro □' in par. Eb.	—	—	—	—

## Verloosungen:

(Verloosungskalender für December.) Am 1.: 4pct. Pfandbr. Meining. Hyp.-B. 100 Thr.-L.; Sachsen-Meiningen 7 fl.-L. v. 1870; 3pct. Türkische 400 Fr.-L. v. 1869; Kurhessische 40 Thr.-L. v. 1845; Österreich 100 fl.-L. v. 1864; 4<sup>1</sup>/2pct. Stadt Neapel 150 Fr.-L. v. 1868; Fürst Windischgrätz 20 fl.-L. v. 1846; 3<sup>1</sup>/2pct. Köln-Mind. G.-B. 100 Thr.-L.; 3pct. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1856. Am 15.: Ungarische 100 fl.-L. v. 1870; Ansbach-Günzenhau. G.-B. 7 fl.-L. v. 1856; 3pct. Belgische Communal 100 Fr.-L. v. 1861. Am 16.: Stadt Mailand 10 Fr.-L. v. 1866. Am 31.: Badische 35 fl.-L. v. 1845; Braunschweig. 20 Thr.-L. v. 1868; 3pct. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1853; Stadt Benedig 30 Lire-L. v. 1869.

## Das Atelier.

Erzählung von Heinrich Seidel.

## (1. Fortsetzung.)

Wolfgang lachte. „Ich habe sie um mich, diese Dinge,“ sagte er, „ich umgebe mich mit ihnen, sie sind ein Theil meiner Behaglichkeit, Ruhepunkte für meine Augen.“ Frau Springer schüttelte den Kopf. Dann kamen acht riesenhafte Arbeitsteile die Treppen heraufgekrochen mit einem uralten, braunen Holzfärbank. Ein imposantes Bauwerk, das bald in breiter Behaglichkeit auf vier schwarzen Kugeln, so groß wie Schulglobusse, stand und sich nach Inhalt umschau. Dieser ward, darnach aus mehreren Kisten zum Vortheil gebracht. Die verschiedensten Volkstrachten und Gewänder, alles acht und theilweise so zu sagen vom Leibe des Volkes gesammelt, getragenes Zeug alter Art, das sich durch einen geheimnisvollen, dem profanen Auge durchaus verborgenen malerischen Reiz auszeichnete, und dergleichen mehr!

Während aller dieser Vorgänge hatte sich zuweilen ein neugieriger Mädchenskopf an der Thüre gezeigt, immer ein wenig dreister. Endlich stand ein dreizehnjähriges Springerchen mit ein Paar dunklen Zöpfen hinter seiner Mutter und schaute mit neugierig flügeln Augen hervor. Wolfgang bemerkte dies, als er zufällig aufblickte.

„Dies ist meine Tochter Helene,“ sagte die Frau. Das Springerchen legte seinen Kopf auf die Schulter, versuchte vergeblich seine Hände irgendwo passend unterzubringen und fand schließlich in der blaubelebten Spitze seines Zopfes ein alle übrigen Interessen scheinbar absorbirendes Object der Betrachtung.

Dieser Zustand dauerte jedoch nicht lange, denn Wolfgang verstand es, solchen Zauber zu lösen. Ein Scherz von ihm, ein halbes Abwenden des Mädchens, dann eine leide Antwort, scheinbar an eine imaginäre Person in der anderen Stubenecke gerichtet, noch ein kleines Wortgeplänkel und es dauerte nicht lange, da stand sie schon an einer der Kisten und reichte Wolfgang die Kleidungsstücke hin, welche er in dem unersättlichen Bauche des Schrankes verschwinden ließ. Sie wisch auch nicht eher, bis unter vielem Erstaunen und mancher verwunderlichen Frage der bunte und absonderliche Inhalt dieser Malerwerkstatt vollzählig geworden war. Die Mutter dagegen verlor sich in verschwiegenem Sinn einige unliebsame Vergleiche mit einem Trödlerladen und gestand sich ein, daß sie sich Thatsachen gegenüber befände, für welche sie keinen Maßstab besaß.

Diese Meinung wurde im Lauf der Tage, als die unermüdlich ordnende Hand Wolfgang's Harmonie aus diesem Chaos geschaffen hatte, allerdings einigermaßen erschüttert, und am Ende mußte sie eingestehen, daß dieser Musik von Farben und Formen ein eigener, behaglicher Reiz innenwohne, von welchem sie in ihrer nüchternen, farblosen Tüllgardinen- und Tapetenmuster-Eristenz zuvor keine Ahnung gehabt hatte.

So fand Wolfgang Turnau sein Atelier und Frau Springer ihren ersten Miether, und Beide sahen mit heiterer Ruhe der Zukunft entgegen.

## 2. Beichenstunde.

Sie aber ließ die Zöpfe fliegen,  
Und lachte alle Weisheit aus! . . .  
Th. Storm.

Die gute Frau gewöhnte sich bald an ihren Miether, und es entstand ein ganz behagliches Verhältniß gegenseitiger Werthschätzung. Sie übernahm die Sorge für die Wäsche und Garderobe ihres Einwohners und dieser sonnte sich seit langem zum erstenmale wieder in dem wohlthuenden Sicherheitsgefühl, daß vollzählige Knöpfe, undurchlöcherte Strümpfe und Röcke mit Henkeln gewährten. Außerdem besaß diese Frau die seltene Gabe, fremde Ordnungssysteme zu achten und die Idee derselben aufzufassen, jener brutale, rechtwinklige Aufräumefanatismus, eine der traurigsten Verirrungen des menschlichen Geistes, war ihr fremd.

Wolfgang empfand das Bedürfnis einer Gegenleistung für soviel seltene und unschätzbare Wohlthat und erbot sich eines Tages dazu, die kleine Helene im Zeichnen zu unterrichten. Dieser Vorschlag ward von der Mutter mit großem Dank, von der Tochter mit sehr zweifelhaften Gefühlen entgegengenommen, denn sie witterte hierin mit Recht neue Stunden ärgerlichen Stillzuges, von welchen ihr das Schicksal nach ihrer Meinung schon mehr als zuviel verliehen hatte. Doch alles Sträuben half nichts, die Sache nahm ihren Anfang und fraß in die schönen, schulfreien Oasen der Mittwoch- und Samstag-Nachmittage eine garstige, kleine Oede hinein. Eines Tages kam sie schon am Morgen während der Schulzeit mit der Beichenmappe in der Hand.

„Was ist das?“ fragte Wolfgang, „nicht zur Schule?“

„Wir haben heute frei bekommen,“ war die Antwort, „der Schulhof ist gepläzt.“

„Ein freudiges Ereigniß auf dunklem Hintergrunde,“ sagte Wolfgang.

„Doch die Elemente hassen

„Das Gebild der Menschenhand.“

„Du wärest nun wohl lieber in der Schule geblieben und hättest „aimer“ gelernt?“

(Fortsetzung folgt.)